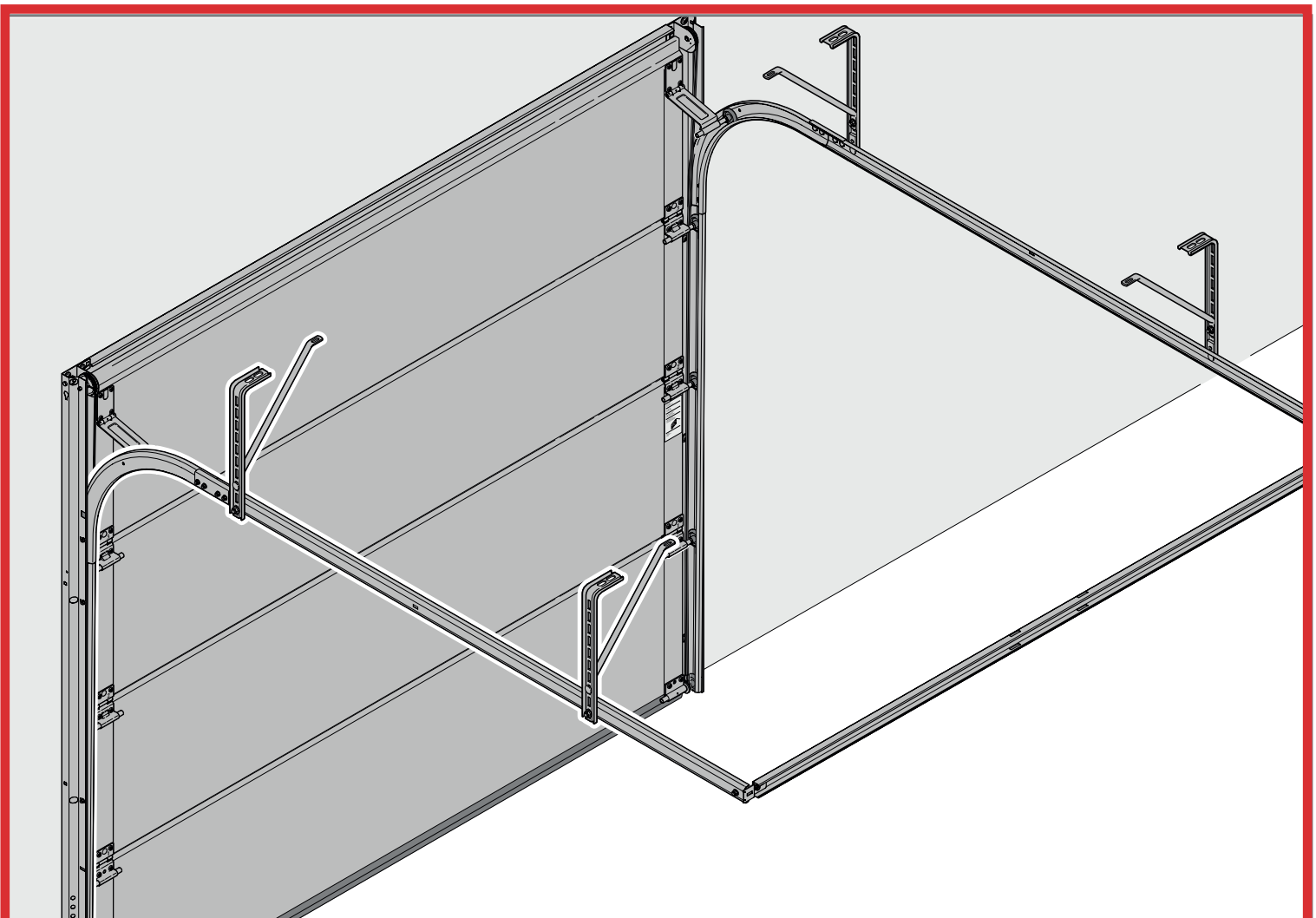




DE ARON Classic Sektionaltor

Anleitung für Montage, Betrieb,
Wartung und Demontage

FR ARON Porte sectionnelle

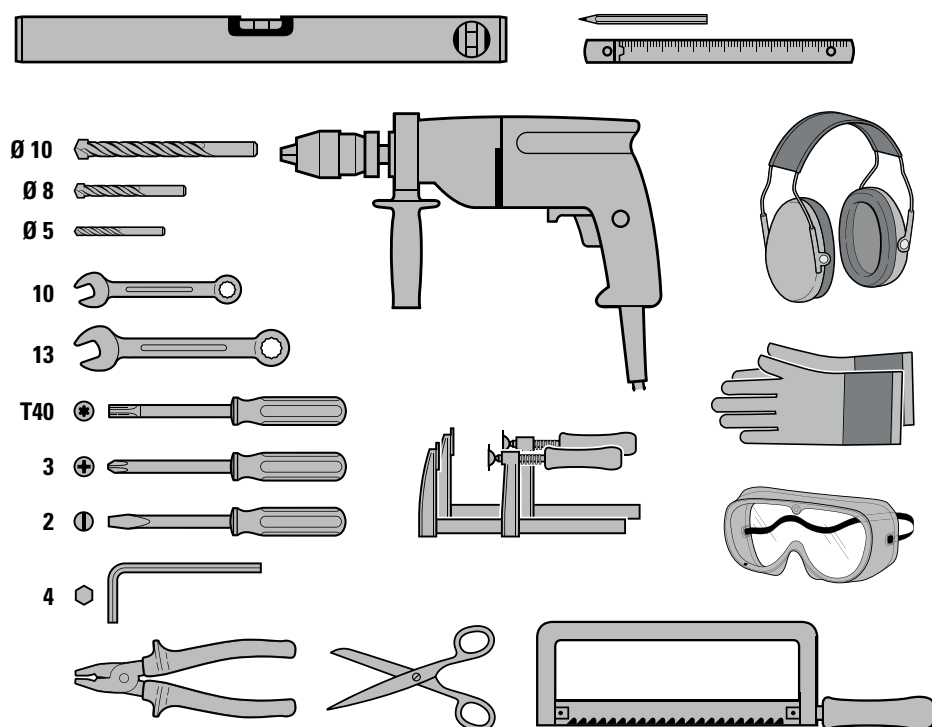
Instructions pour le montage, l'utilisation,
l'entretien et le démontage

ⓁⓁ Deutsch	07
ⓁⓁ Français	11

A

(DE) Benötigte Werkzeuge

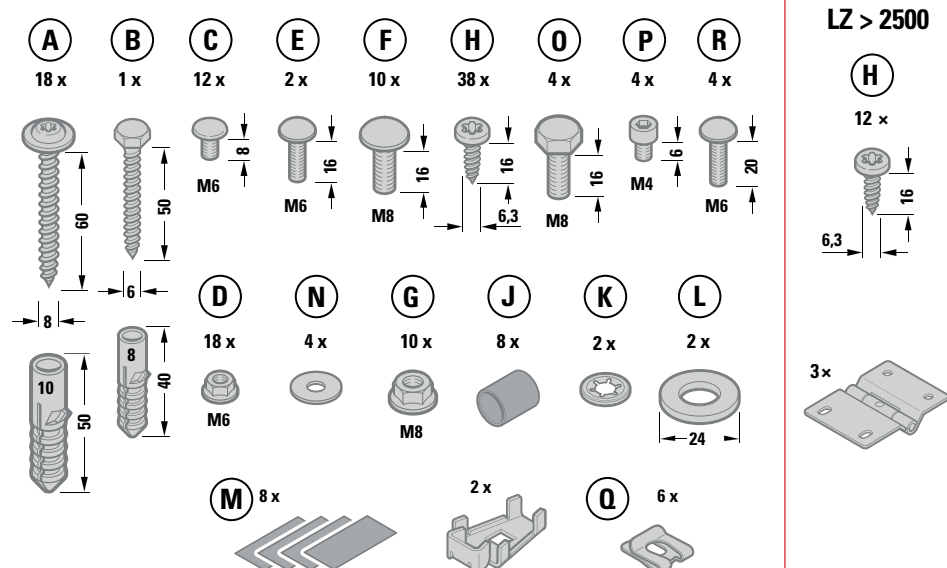
(FR) Outils nécessaires



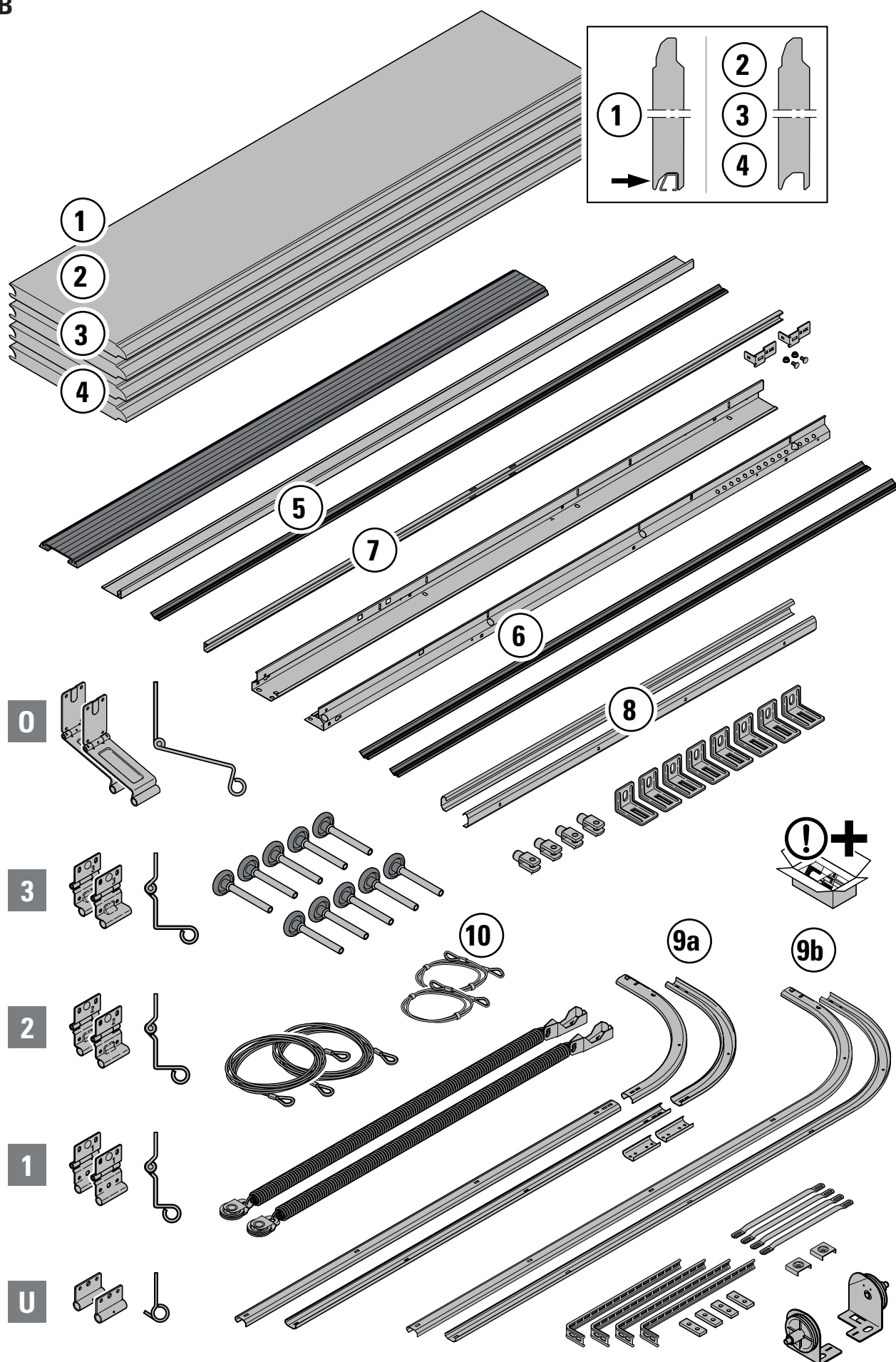
B

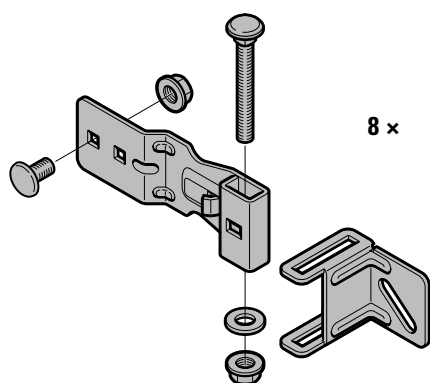
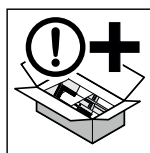
(DE) Mitgelieferte Artikel

(FR) Articles fournis



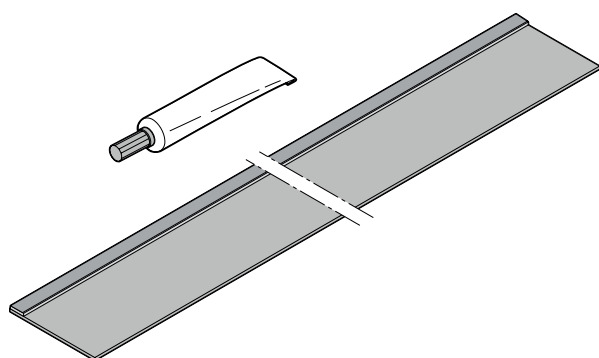
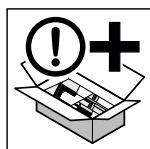
B





ⒹE Spezialankerset

ⒻR Set de pattes d'ancrage spéciales



ⒹE Zargenverkleidung

ⒻR Habillage de cadre dormant

ⒹⒺ Bei Ersatzbestellung, Beanstandungen:

Vom Typenschild: Auftrags-Nr. **(1)**, Produkt-Nr. **(2)**,
Typ **(3)**, Baujahr **(4)** und die Artikelnummer des
Ersatzteils angeben

ⒻⒼ En cas de commande de pièces détachées, réclamations:

Indiquer numéro de fabrication **(1)**, numéro de produit
(2), type **(3)**, l'année de fabrication **(4)** et le numéro
d'article de la pièce détachée à l'aide des données sur
le label

Auftrags-Nr.:

Order No:

N° de fabrication:

1

Produkt-Nr.:

Product No:

N° de produit:

2

Typ:

Type:

Type:

3

Flügelgewicht:

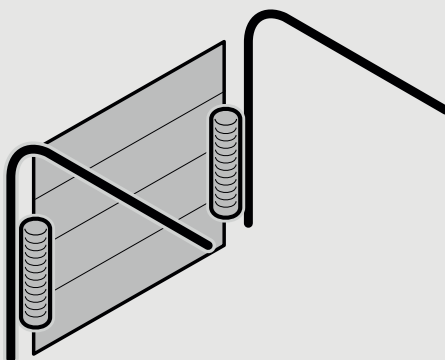
Door weight:

Poid de la porte:

Zugfederpaket Nr.:

Tension spring assembly:

Colis ressorts de traction:



Baujahr:

Produced in:

Année:

4

DE Inhaltsverzeichnis

A	Benötigtes Werkzeug zur Montage des Garagentors	3
B	Mitgelieferte Artikel	3
1	Zu dieser Anleitung	7
1.1	Verwendete Warnhinweise	7
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.3	Umweltbedingungen	8
3	Montage	8
3.1	Federspannen	8
4	Betrieb	8
4.1	Torbedienung	8
5	Reinigung und Pflege	8
6	Prüfung und Wartung	9
6.1	Prüfungen und Wartungsarbeiten	9
7	Störungen und Schadensbehebungen	9
7.1	Farbbehandlung	9
8	Demontage und Entsorgung	9
8.1	Verpackung entsorgen	10
9	Leistungserklärung	10
10	Hinweise zum Bildteil	10
10.1	Verwendete Symbole	10
	Bildteil	15

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Haus entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung gliedert sich in einen Bildteil und einen Textteil. Den Bildteil finden Sie im Anschluss an den Textteil. Diese Anleitung ist eine Originalbetriebsanleitung im Sinn der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig. Die Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten und befolgen Sie insbesondere alle Sicherheitshinweise und Warnhinweise.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

1.1 Verwendete Warnhinweise

Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nach folgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweisen zusätzliche Angaben auf die Erläuterungen im Textteil.

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen kann.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Garagentor ist nur für den privaten Einsatz konstruiert und vorgesehen.

Der Dauerbetrieb ist nicht zulässig.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Nur sachkundige Personen (kompetente Person gemäß EN 12635) dürfen das Sektionaltor montieren, warten, reparieren und demontieren.
- Beauftragen Sie beim Versagen des Tors, bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen unverzüglich eine sachkundige Person mit der Prüfung und Reparatur.
- Die sachkundige Person muss die jeweiligen nationalen Vorschriften der Arbeitssicherheit einhalten.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob das Tor mechanisch fehlerfrei ist. Das Tor muss auch von Hand leicht bedienbar sein (EN 12604).
- Die EN 13241 bestimmt den Anwendungsbereich des Sektionaltors.
- Beachten Sie bei der Tormontage mögliche Gefahren im Sinn der EN 12604 und EN 12453.

2.3 Umweltbedingungen

ACHTUNG

Beschädigung durch Temperaturunterschiede
Unterschiedliche Außentemperaturen und Innentemperaturen können Durchbiegungen der Torelemente (Bi-Metall-Effekt) verursachen. Bei Torbetätigung besteht dann die Gefahr von Beschädigungen.
– Befolgen Sie die Betriebsbedingungen.

Das Tor ist für folgende Betriebsbedingungen vorgesehen:

Temperatur:

– Außenseite – 40 °C bis + 60 °C

– Innenseite – 20 °C bis + 60 °C

Relative Luftfeuchte: 20 % bis 90 %

3 Montage

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch bauliche Veränderungen
Das Ändern oder Entfernen von Funktionsteilen kann wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion setzen. Dies kann zu unkontrollierten Torbewegungen führen. Personen oder Gegenstände können eingeklemmt werden.
– Ändern oder entfernen Sie keine Funktionsteile.
– Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an.
Die Zugfedern entsprechen genau dem Torblattgewicht. Zusätzliche Bauteile können die Federn überlasten.
– Beachten Sie beim Anbringen eines Antriebs die Hinweise des Antriebsherstellers und des Torherstellers. Verwenden Sie immer die Originalanschlüsse des Torherstellers.

Vor dem Einbau des Tors müssen die Toröffnung und der Gebäudeboden fertiggestellt sein.

Beachten Sie bei der Montage Folgendes:

- Stellen Sie eine sichere Verbindung zum Baukörper her.
- Prüfen Sie, ob die mitgelieferten Befestigungsmaterialien sich für die baulichen Gegebenheiten eignen.
- Befestigen Sie die Toranlage an tragenden Gebäudeteilen nur mit Genehmigung des Statikers.
- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf im Bereich der Bodendichtung und der Zargenteile. Sonst besteht Korrosionsgefahr (siehe Einbaudaten).
- Sorgen Sie für ausreichendes Trocknen bzw. Belüften des Gebäudes. Sonst besteht Korrosionsgefahr.
- Schützen Sie das Tor bei Malerarbeiten und Putzarbeiten. Spritzer von Mörtel, Zement, Gips, Farbe etc. können die Oberfläche beschädigen.
- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln wie:
 - Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel
 - Säuren, Laugen und Streusalz
 - Anstrichstoffen oder Dichtungsmaterial
- Sonst besteht Korrosionsgefahr.

- Reinigen Sie die Torflächen mit klarem Wasser und einem weichen Schwamm. Verwenden Sie ein neutrales nicht scheuerndes Reinigungsmittel.
- Für einen einfachen und sicheren Einbau die Arbeitsschritte im Bildteil sorgfältig durchführen.

3.1 Federspannen

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch hohe Federspannung
Federn stehen unter hoher Spannung. Federn können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen.
– Arretieren Sie das Torblatt vor dem Federspannen.

Das Torblatt hat bei richtiger Federspannung im Torlauf eine leichte Tendenz nach oben.

- Prüfen Sie die Federspannung bei jeder Wartung. Spannen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie das Sektionaltor vor dem ersten Betrieb entsprechend dem Kapitel Prüfung und Wartung.

4 Betrieb

4.1 Torbedienung

! WARNUNG

Verletzungsgefahr bei der Torfahrt
Das Sektionaltor schließt senkrecht nach unten. Dabei können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.
– Vergewissern Sie sich, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder und keine Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden.
– Halten Sie den Öffnungsbereich des Sektionaltors immer frei.
– Betätigen Sie das Tor nicht bei starkem Wind.

Nur unterwiesene Personen dürfen das Tor bedienen. Sachkundig montiert und geprüft ist das Sektionaltor leichtgängig und einfach bedienbar.

4.1.1 Kraftbetätigte Tore

Die Automatisierung eines Sektionaltors erfordert das Beachten besonderer Sicherheitsvorschriften. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Lieferanten.

5 Reinigung und Pflege

Zum Reinigen und Pflegen genügt klares Wasser. Verwenden Sie bei stärkeren Verschmutzungen warmes Wasser mit einem neutralen nicht scheuernden Reinigungsmittel (Haushaltsspülmittel, pH-Wert 7). Reinigen Sie mindestens alle 3 Monate die Toraußenseite und die Dichtungen. Nur so bleiben die Oberflächeneigenschaften erhalten. Halten Sie den Gleitbereich hinter den Seitendichtungen permanent sauber und gleitfähig.

Unterschiedlichste Umwelteinflüsse erfordern evtl. zusätzliche Schutzanstriche, (siehe Farbbehandlung auf Seite 5). Das gilt z. B. für Seeklima, Säuren, Streusalz, Luftbelastung und Lackbeschädigung.

6 Prüfung und Wartung

6.1 Prüfungen und Wartungsarbeiten

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch defekte Sicherheitsbauteile
Aufgrund ungenügender Prüfung und Wartung können wichtige Sicherheitsbauteile ausfallen oder defekt sein.
– Beauftragen Sie sachkundige Personen für regelmäßige Prüfungen und Wartungen.

Beauftragen Sie vor dem ersten Betrieb eine sachkundige Person mit den folgenden Prüfungen und Wartungsarbeiten. Beauftragen Sie die Arbeiten mindestens einmal jährlich anhand dieser Anleitung.

6.1.1 Tragmittel

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch hohe Seilspannung
Seile stehen unter hoher Spannung. Beschädigte Seile können schwere Verletzungen verursachen.
– Arretieren Sie das Torblatt vor dem Austausch beschädigter Seile.
– Tauschen Sie beschädigte Seile besonders vorsichtig aus.

– Prüfen Sie Tragmittel (Seile, Federn, Beschläge, Abhängungen) und Sicherheitseinrichtung auf Bruchstellen und Beschädigungen.
Ersetzen Sie schadhafte Bauteile.

6.1.2 Gewichtsausgleich

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Absacken des Sektionaltors
Wenn der Gewichtsausgleich falsch eingestellt ist, kann das Tor unkontrolliert absacken und dabei Personen oder Gegenstände einklemmen.

– Spannen Sie die Zugfedern nach.

Hohe Federspannung

Federn stehen unter hoher Spannung. Federn können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen.

– Arretieren Sie das Torblatt bei Einstellarbeiten an den Zugfedern.

Kontrolle des Gewichtsausgleichs des Torblatts:

– Öffnen Sie das Tor manuell auf halbe Höhe. Das Tor muss diese Position beibehalten.

Wenn das Tor deutlich nach unten absackt:

– Spannen Sie die Zugfedern nach.

6.1.3 Befestigungspunkte

– Prüfen Sie, ob alle Befestigungspunkte am Tor und zum Baukörper hin fest sind. Ziehen Sie die Befestigungspunkte bei Bedarf fest.

6.1.4 Laufrollen und Laufschiene

Laufrollen müssen bei geschlossenem Tor leicht zu drehen sein.

– Falls nötig, stellen Sie die Laufrollen ein. Beachten Sie die Einbauhinweise der Antrieb. Hier erhalten Sie Hinweise zu Besonderheiten der Laufrolleneinstellung.

– Falls nötig, reinigen Sie die Laufschiene. Fetten Sie niemals die Laufschiene.

6.1.5 Scharniere und Rollenhalter

– Ölen Sie Scharniere und Rollenhalter.

6.1.6 Dichtungen

– Prüfen Sie Dichtungen auf Beschädigung, Verformung und Vollständigkeit. Ersetzen Sie ggf. die Dichtungen.

7 Störungen und Schadensbehebungen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung
Bei Störungen können unkontrollierte Torbewegungen Personen oder Gegenstände einklemmen.
– Beauftragen Sie beim Versagen des Tors, bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen sofort eine sachkundige Person mit der Prüfung und Reparatur.

7.1 Farbbehandlung

Das Torblatt ist mit einer Polyester-Grundbeschichtung ausgestattet. Falls Sie das Tor für eine andere Farbgebung überlackieren möchten, ein Renovierungsanstrich oder ein zusätzlicher Schutzanstrich erforderlich ist:

– Fläche leicht anschleifen mit feinem Schleifpapier (mind. 180er Körnung)

– mit Wasser reinigen, trocknen, entfetten

– weiterbehandeln mit handelsüblichen Kunstharzlacken für den Außeneinsatz

Dunkle Anstriche sind bei doppelwandigen Toren zu vermeiden.

Verarbeitungshinweise des Lack-Herstellers beachten!

8 Demontage und Entsorgung

Hinweis:

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit. Demontieren Sie das Tor nach dieser Montageanleitung, sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

8.1 Verpackung entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein:

- Pappe und Karton zum Altpapier
- Folien in die Wertstoffsammlung



9 Leistungserklärung

Leistungserklärung siehe: www.hornbach.com/dop

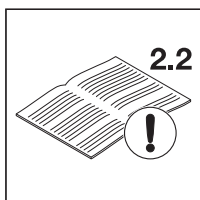


*gemäß Garantiebedingungen auf Fabrikations- und Materialfehler;
ausführliche Bedingungen unter www.hornbach.de/garantien

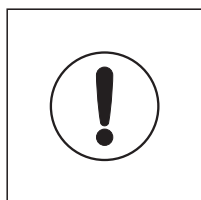
10 Hinweise zum Bildteil

Alle Maßangaben im Bildteil sind in [mm].

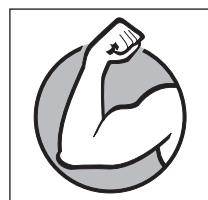
10.1 Verwendete Symbole



Siehe Textteil
Im Beispiel bedeutet 2.2:
siehe Textteil, Kapitel 2.2



Wichtiger Hinweis zur Vermeidung
von Personen- und Sachschäden



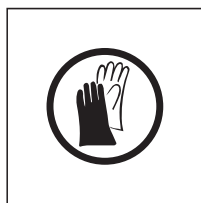
Hoher Kraftaufwand



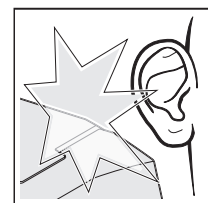
Geringer Kraftaufwand



Leichtgängigkeit beachten



Schutzhandschuhe verwenden



Hörbares Einrasten

Chère cliente, cher client,
Nous sommes heureux que vous ayez choisi un produit de notre maison.

1 À propos de ces instructions

Ce guide se compose d'une partie illustrée et d'une partie texte. Vous trouverez la partie illustrée après la partie texte. Ces instructions sont un mode d'emploi original au sens de la directive européenne 2006/42/CE. Lisez attentivement et intégralement ce mode d'emploi. Les instructions contiennent des informations importantes sur le produit. Respectez et suivez en particulier toutes les consignes de sécurité et les mises en garde. Conservez soigneusement ces instructions.

1.1 Mises en garde utilisées

Le symbole d'avertissement général indique un danger qui peut entraîner des blessures ou la mort. Dans la partie texte, le symbole d'avertissement général est utilisé en relation avec les niveaux d'avertissement décrits ci-dessous. Dans la partie illustrée, des indications supplémentaires renvoient aux explications de la partie texte.



AVERTISSEMENT

Indique un danger qui peut entraîner la mort ou des blessures graves.

ATTENTION

Indique un danger pouvant entraîner la détérioration ou la destruction du produit.

2 Consignes de sécurité

2.1 Utilisation conforme

Cette porte de garage est conçue et prévue uniquement pour un usage privé.

Le fonctionnement en continu n'est pas autorisé.

2.2 Consignes générales de sécurité

- Seules les personnes qualifiées (personne compétente selon la norme EN 12635) peuvent monter, entretenir, réparer et démonter la porte sectionnelle.
- En cas de défaillance de la porte, de fonctionnement difficile ou d'autres dysfonctionnements, demandez immédiatement à une personne qualifiée de procéder au contrôle et à la réparation.
- La personne qualifiée doit respecter les dispositions nationales respectives en matière de sécurité au travail.
- Avant la mise en service, vérifiez que la porte ne présente aucun défaut mécanique. La porte doit également pouvoir être actionnée facilement à la main (EN 12604).
- La norme EN 13241 détermine le domaine d'application de la porte sectionnelle.
- Lors du montage de la porte, tenez compte des dangers potentiels conformément aux normes EN 12604 et EN 12453.

Table des matières

A	Outils nécessaires pour le montage de la porte de garage	3
B	Articles fournis	3
1	À propos de ces instructions	11
1.1	Mises en garde utilisées	11
2	Consignes de sécurité	11
2.1	Utilisation conforme	11
2.2	Consignes générales de sécurité	11
2.3	Conditions environnementales	12
3	Montage	12
3.1	Tension des ressorts	12
4	Fonctionnement	12
4.1	Commande de porte	12
5	Nettoyage et entretien	12
6	Contrôle et maintenance	13
6.1	Contrôles et travaux de maintenance	13
7	Pannes et réparations des dommages	13
7.1	Traitement couleur	13
8	Démontage et élimination des déchets	13
8.1	Éliminer l'emballage	14
9	Déclaration des performances	14
10	Remarques sur la partie illustrée	14
10.1	Symboles utilisés	14
	Partie illustrée	15

2.3 Conditions environnementales

ATTENTION

Dommages dus aux différences de température.
Des températures extérieures et intérieures différentes peuvent provoquer des déformations des éléments de porte (effet bilame). Il y a alors un risque d'endommagement lors de l'actionnement de la porte.
– Suivez les conditions de fonctionnement.

La porte est prévue pour les conditions de fonctionnement suivantes :

Température :

– côté extérieur – 40 °C à + 60 °C

– côté intérieur – 20 °C à + 60 °C

humidité relative de l'air : 20 % à 90 %

3 Montage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à des modifications structurelles
La modification ou la suppression de pièces fonctionnelles peut rendre inopérants des éléments de sécurité importants. Cela peut entraîner des mouvements incontrôlés de la porte. Des personnes ou des objets risquent d'être coincés.

– Ne modifiez pas et ne retirez pas de pièces fonctionnelles.

– N'ajoutez pas de pièces étrangères.

Les ressorts de traction correspondent exactement au poids du tablier. Des éléments supplémentaires peuvent surcharger les ressorts.

– Respectez les consignes du fabricant de la motorisation et du fabricant de la porte lors de la pose d'une motorisation. Utilisez toujours les raccords d'origine du fabricant de la porte.

Avant l'installation de la porte, il est nécessaire que l'ouverture de la porte et le sol du bâtiment soient terminés.

Respectez les points suivants lors du montage :

– Assurez une liaison sûre avec le corps du bâtiment.

– Vérifiez que le matériel de fixation fourni est adapté aux conditions du bâtiment.

– Ne fixez la porte à des éléments porteurs du bâtiment qu'avec l'autorisation de l'ingénieur en statique.

– Veillez à ce que l'eau s'écoule suffisamment au niveau du joint de sol et des éléments d'hubriserie. Sinon, il y a un risque de corrosion (voir informations de montage).

– Veillez à ce que le bâtiment soit suffisamment sec ou ventilé. Sinon, il y a un risque de corrosion.

– Protégez la porte lors de travaux de peinture ou d'enduit. Les éclaboussures de mortier, ciment, plâtre, peinture, et autres peuvent endommager la surface.

– Protégez la porte contre les produits agressifs et corrosifs comme :

- réactions au salpêtre des pierres ou du mortier
- acides, solutions alcalines et sels de déneigement
- peintures ou matériaux d'étanchéité
- sinon, il y a un risque de corrosion.

- Nettoyez les surfaces de la porte avec de l'eau claire et une éponge. Utilisez un produit de nettoyage neutre et non abrasif.
- Suivez attentivement les étapes de la partie illustrée pour une installation simple et sûre."

3.1 Tension des ressorts

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à la tension élevée des ressorts

Les ressorts sont soumis à une tension élevée. Les ressorts peuvent libérer des forces importantes si leur tension n'est pas assurée.

– Bloquez le tablier avant de tendre les ressorts.

Lorsque les ressorts sont correctement tendus, le tablier a une légère tendance à se relever lors du fonctionnement.

– Vérifiez la tension des ressorts à chaque entretien. Resserrez si nécessaire.

– Avant la première utilisation, vérifiez la porte sectionnelle conformément au chapitre Contrôle et maintenance.

4 Fonctionnement

4.1 Commande de porte

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure lors du passage de la porte

La porte sectionnelle se ferme verticalement vers le bas. Des personnes ou des objets risquent d'être coincés.

– Assurez-vous que personne, en particulier des enfants, et qu'aucun objet ne se trouve dans la zone de mouvement de la porte pendant son actionnement.

– Maintenez toujours la zone d'ouverture de la porte sectionnelle libre.

– N'actionnez pas la porte en cas de vent fort.

Seules les personnes dûment formées sont autorisées à utiliser la porte. Montée et contrôlée par un professionnel, la porte sectionnelle est facile à manœuvrer et simple à utiliser.

4.1.1 Portes motorisées

L'automatisation d'une porte sectionnelle nécessite le respect de règles de sécurité particulières. Contactez votre fournisseur à ce sujet.

5 Nettoyage et entretien

Pour le nettoyage et l'entretien, il suffit d'utiliser de l'eau claire. En cas de salissures plus importantes, utilisez de l'eau chaude avec un produit de nettoyage neutre et non abrasif (produit vaisselle ménager, pH 7).

Nettoyez l'extérieur de la porte et les joints au moins tous les 3 mois.

C'est la seule façon de conserver les propriétés de la surface.

La zone de glissement derrière les joints latéraux doit être maintenue en permanence propre et glissante.

Les influences environnementales les plus diverses peuvent nécessiter d'éventuelles couches de protection supplémentaires, (voir traitement de la peinture à la page 5). Cela vaut par ex. pour le climat marin, les acides, le sel de déneigement, la pollution de l'air et la détérioration de la peinture.

6 Contrôle et maintenance

6.1 Contrôles et travaux de maintenance



AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à des composants de sécurité défectueux
En raison d'un contrôle et d'un entretien insuffisants, des composants de sécurité importants peuvent tomber en panne ou être défectueux.
– Confiez les contrôles et la maintenance réguliers à des personnes qualifiées.

Beauftragen Sie vor dem ersten Betrieb eine sachkundige Person mit den folgenden Prüfungen und Wartungsarbeiten. Beauftragen Sie die Arbeiten mindestens einmal jährlich anhand dieser Anleitung.

6.1.1 Élément porteur



AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à la tension élevée des câbles
Les câbles sont soumis à une forte tension. Les câbles endommagés peuvent causer de graves blessures.
– Bloquez le tablier avant de remplacer les câbles endommagés.
– Remplacez les câbles endommagés avec beaucoup de précaution.

– Vérifiez que les éléments porteurs (câbles, ressorts, ferrures, suspensions) et le dispositif de sécurité ne présentent pas de points de rupture ou de dommages. Remplacez les éléments endommagés.

6.1.2 Système d'équilibrage



AVERTISSEMENT

Risque de blessure en cas d'affaissement incontrôlé de la porte sectionnelle
Si le poids est mal équilibré, la porte peut s'affaisser de manière incontrôlée et coincer des personnes ou des objets.
– Retendez les ressorts de traction.
Tension élevée des ressorts
Les ressorts sont soumis à une tension élevée. Les ressorts peuvent libérer des forces importantes si leur tension n'est pas sécurisée.
– Bloquez le tablier lors des travaux de réglage sur les ressorts de traction.

Contrôle de la répartition du poids du tablier :

– Ouvrez la porte manuellement à mi-hauteur. La porte doit conserver cette position.

Si la porte s'affaisse nettement vers le bas :

– Retendez les ressorts de traction.

6.1.3 Points de fixation

– Vérifiez que tous les points de fixation sur la porte et sur le corps de bâtiment sont bien serrés. #

Reserrez les points de fixation si nécessaire.

6.1.4 Roulettes et rails de roulement

Les roulements à galets doivent pouvoir tourner facilement lorsque la porte est fermée.

– Si nécessaire, ajustez les roulements à galets. Respectez les instructions de montage de la motorisation. Vous trouverez ici des indications sur les particularités du réglage des roulements à galets.
– Si nécessaire, nettoyez les rails. Ne graissez jamais les rails.

6.1.5 Charnières et supports de roulettes

– Lubrifiez les charnières et les supports-galets.

6.1.6 Joints

– Vérifiez que les joints ne sont pas endommagés, déformés et incomplets. Remplacez les joints si nécessaire.

7 Pannes et réparations des dommages



AVERTISSEMENT

Risque de blessure par un déplacement incontrôlé de la porte
En cas de dysfonctionnement, les déplacements incontrôlés de la porte peuvent coincer des personnes ou des objets.
– En cas de défaillance de la porte, de fonctionnement anormal ou d'autres dysfonctionnements, chargez immédiatement une personne qualifiée de procéder au contrôle et à la réparation.

7.1 Traitement couleur

Le tablier de porte est doté d'un revêtement de base en polyester.
Si vous souhaitez repeindre la porte pour changer de couleur, si une couche de rénovation ou une couche de protection supplémentaire est nécessaire :

– poncer légèrement la surface avec du papier abrasif fin (grain d'au moins 180)
– nettoyer à l'eau, sécher, dégraisser
– continuer le traitement avec des vernis à base de résine synthétique en vente dans le commerce pour l'utilisation en extérieur
Les peintures foncées sont à éviter pour les portes à double paroi.
Respecter les instructions de mise en œuvre du fabricant de peinture !

8 Démontage et élimination des déchets

Remarque

Lors du démontage, respectez toutes les dispositions en vigueur en matière de sécurité au travail. Démontez la porte selon ces instructions de montage, en procédant de la même manière dans l'ordre inverse.

8.1 Éliminer l'emballage

Éliminez l'emballage en respectant le tri sélectif :

- cartons et boîtes avec le vieux papier
- films dans la collecte des matières recyclables



9 Déclaration des performances

Déclaration de performance, voir : www.hornbach.com/dop

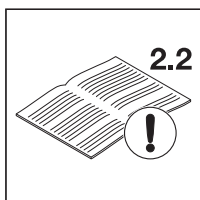


*conformément aux conditions de garantie pour défauts de fabrication ou défauts de matériel ; voir conditions détaillées sous www.hornbach.de/garantien

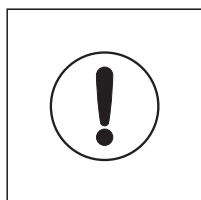
10 Remarques sur la partie illustrée

Toutes les dimensions indiquées dans la partie illustrée sont en [mm].

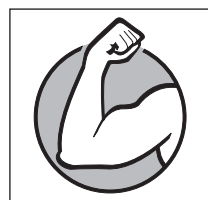
10.1 Symboles utilisés



Voir la partie texte
Dans l'exemple, cela signifie 2.2:
voir la partie texte, Chapitre 2.2



Remarque importante pour
éviter les dommages corporels
et matériels



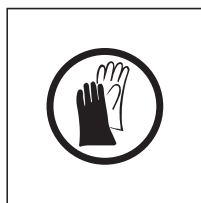
Effort important



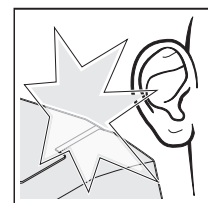
Effort réduit



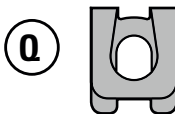
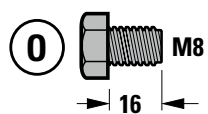
Veiller à la fluidité



Utiliser des gants de protection

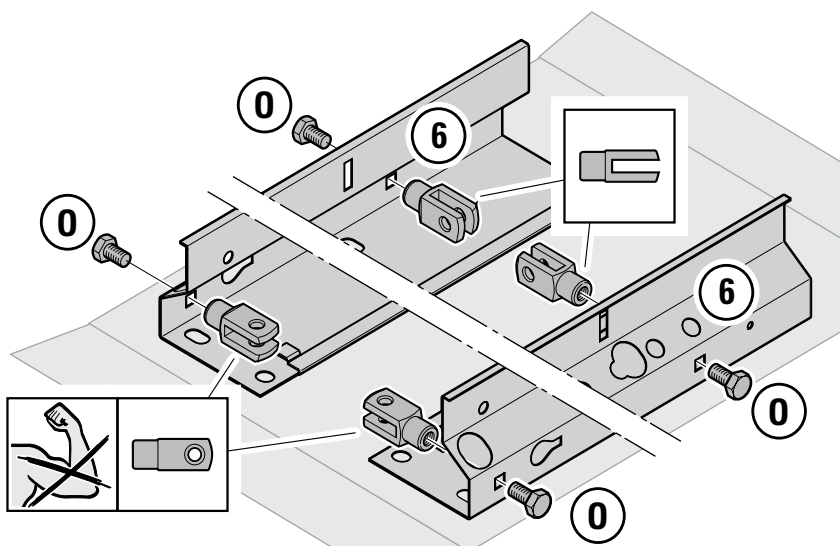
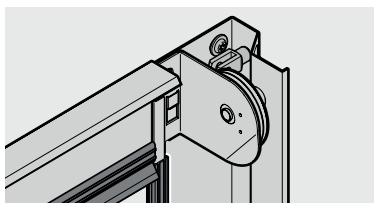
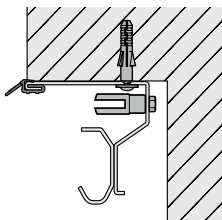


Encliquetage audible

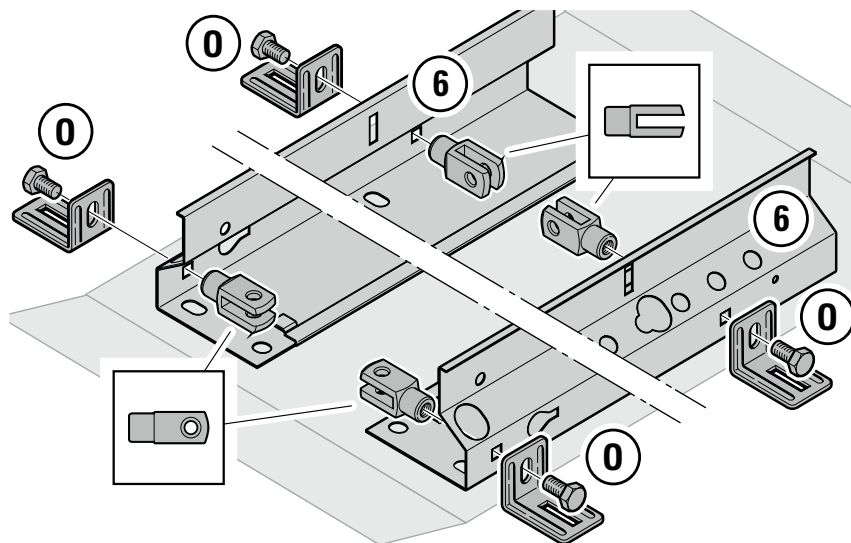
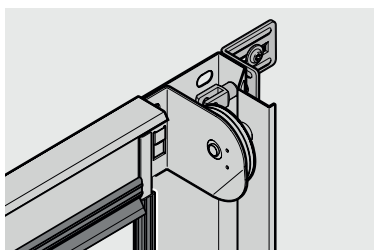
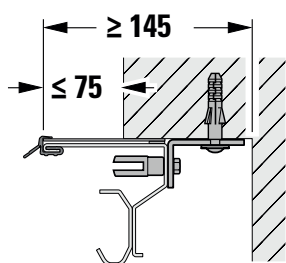


1

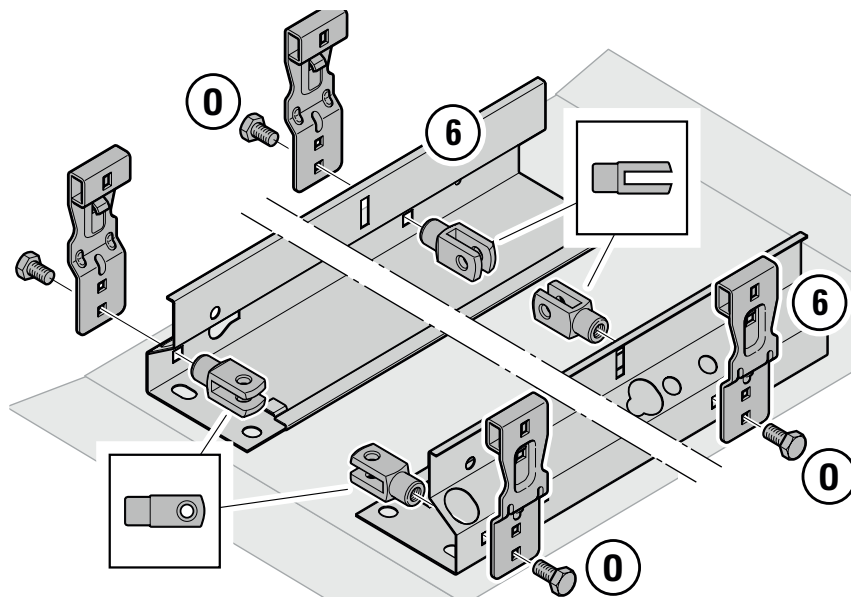
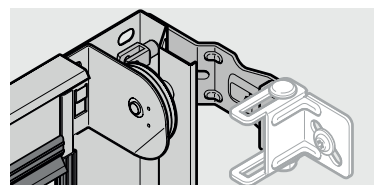
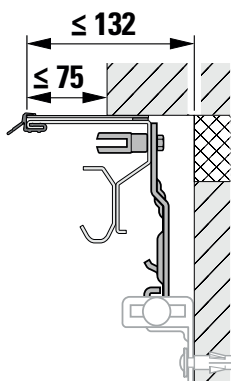
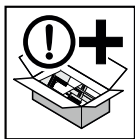
1.1 A



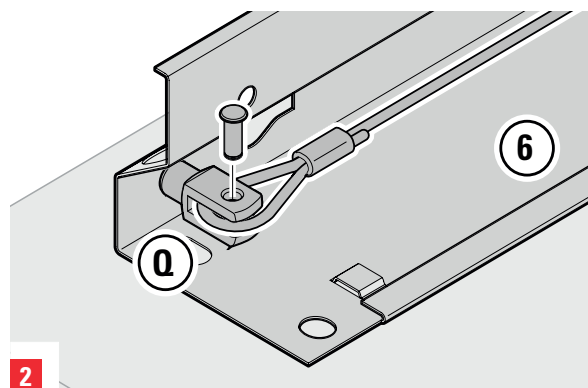
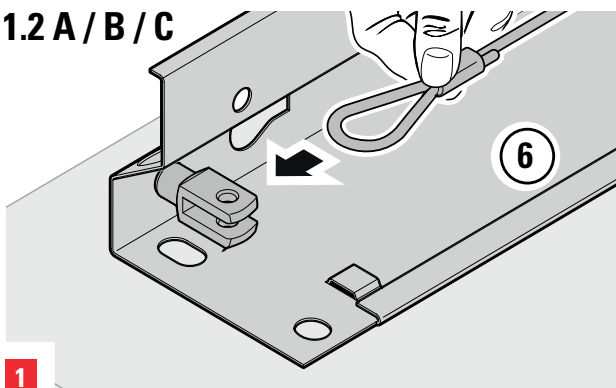
1.1 B



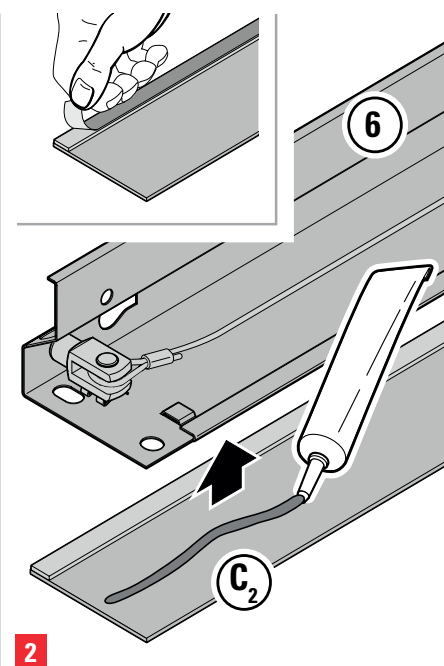
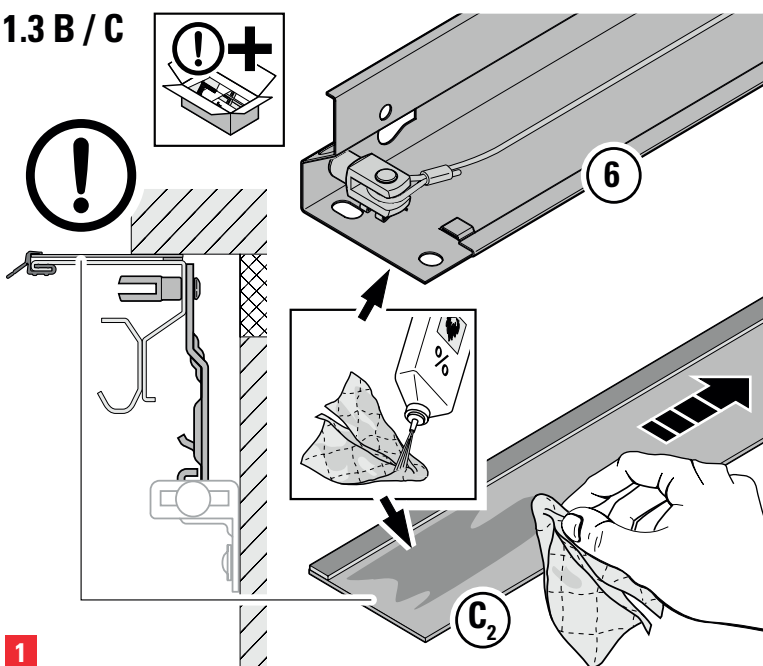
1.1 C



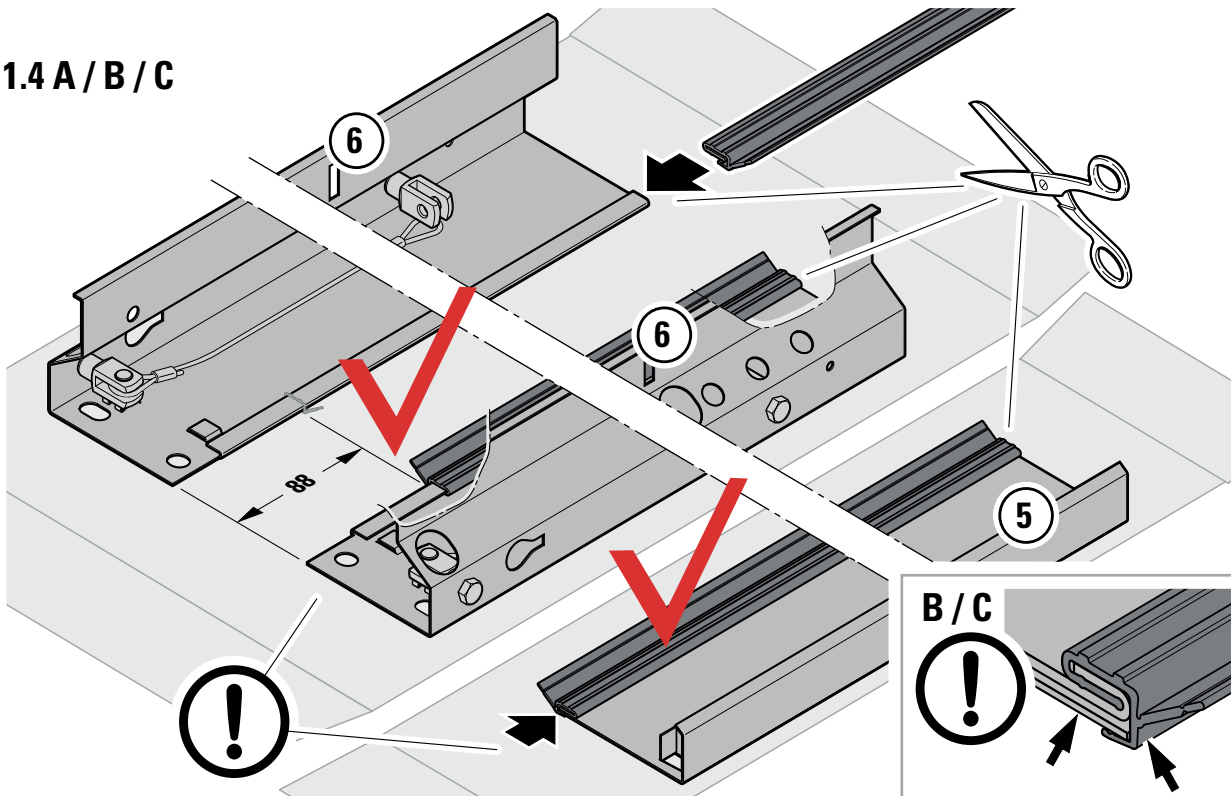
1.2 A/B/C



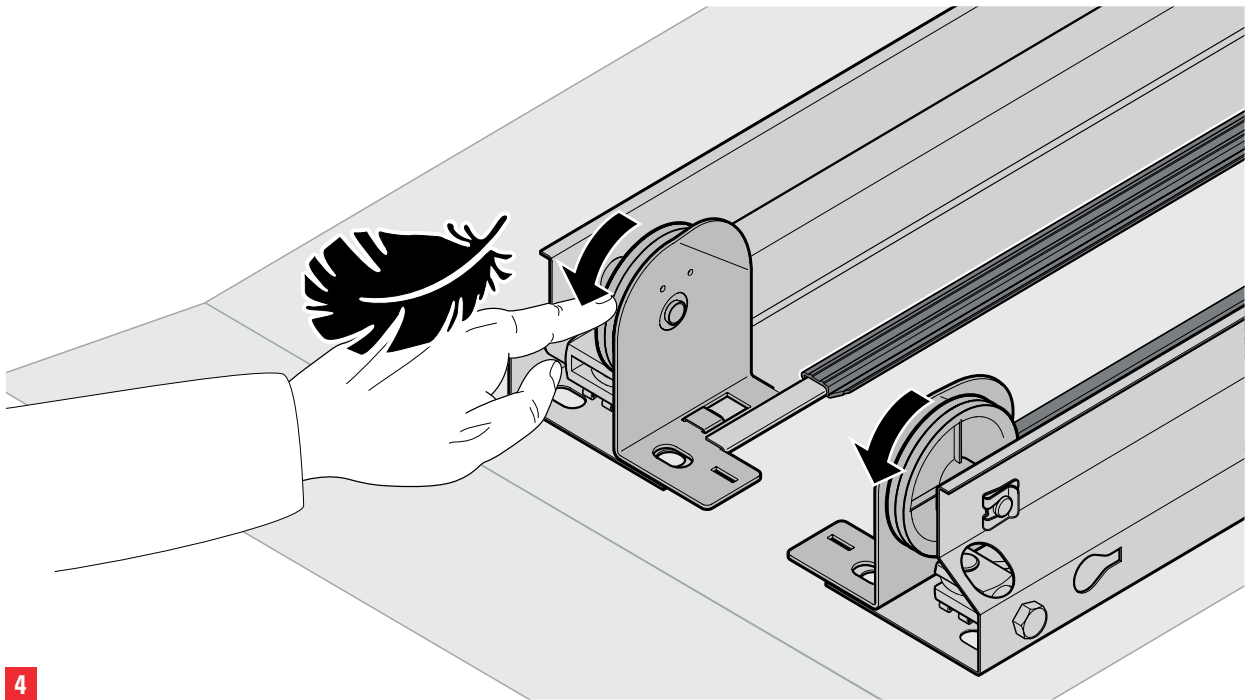
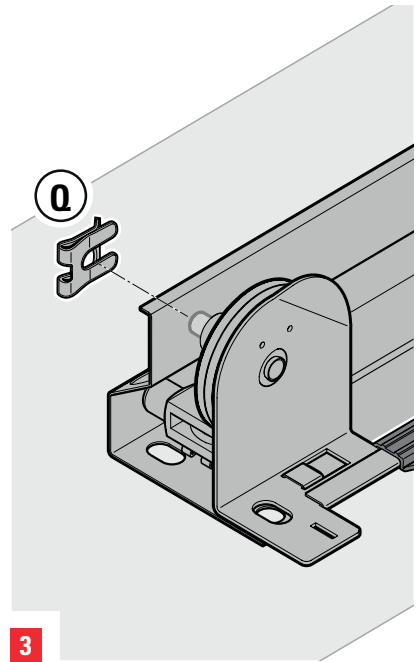
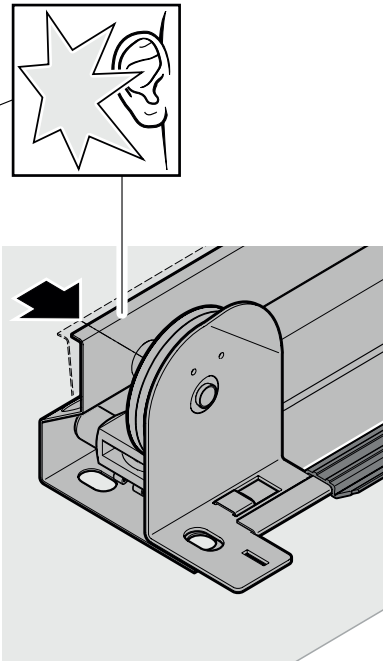
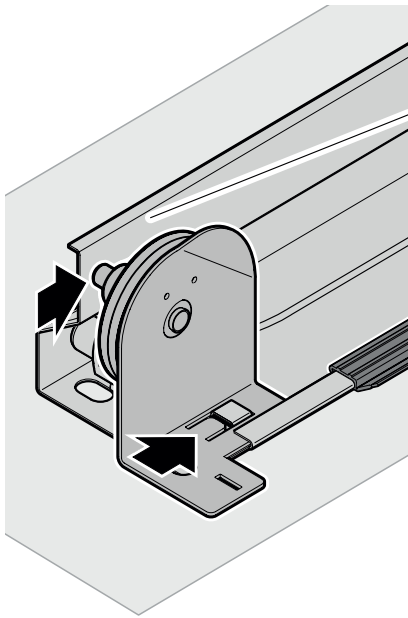
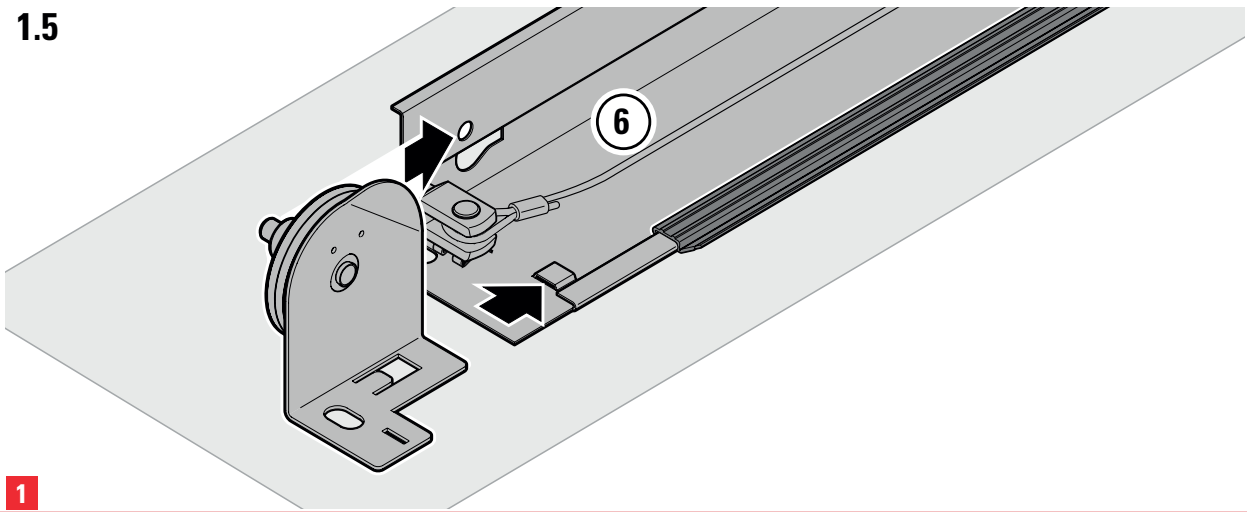
1.3 B/C

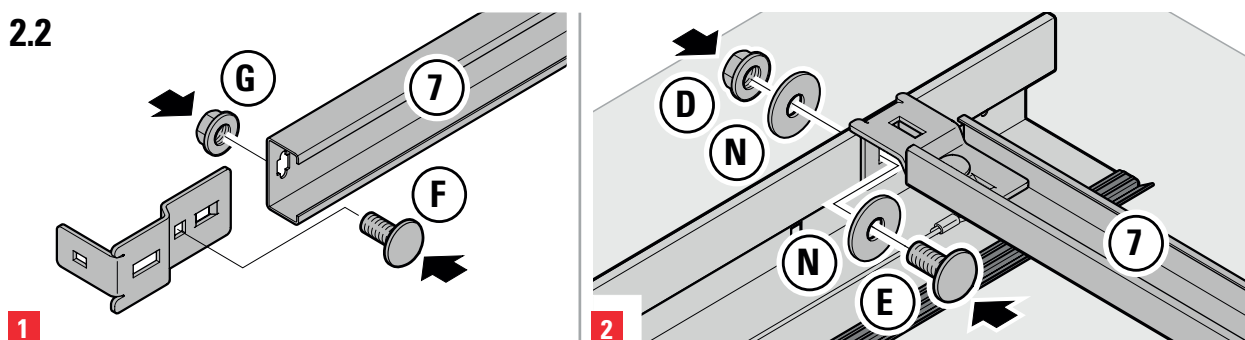
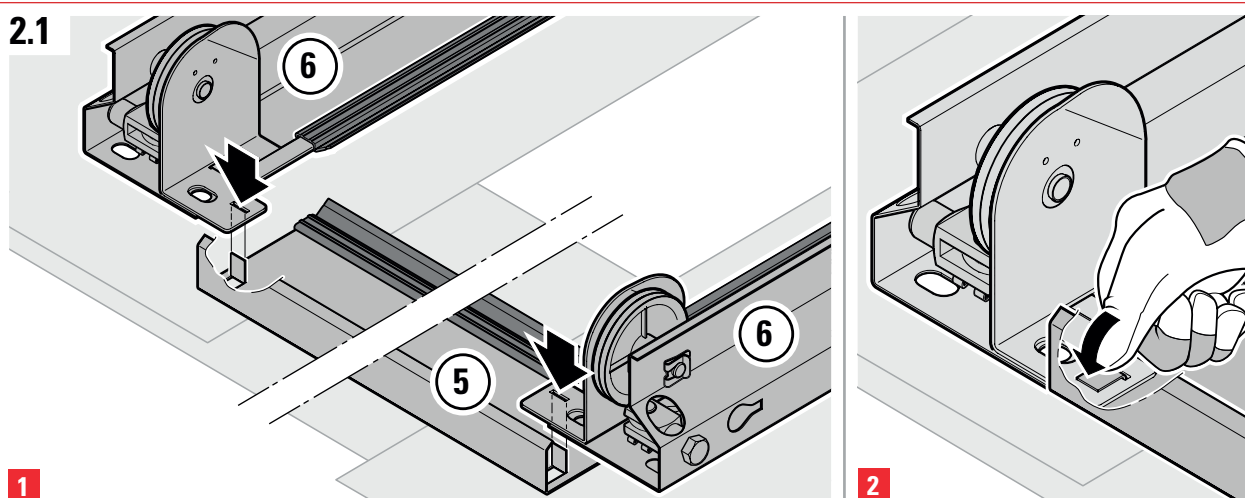
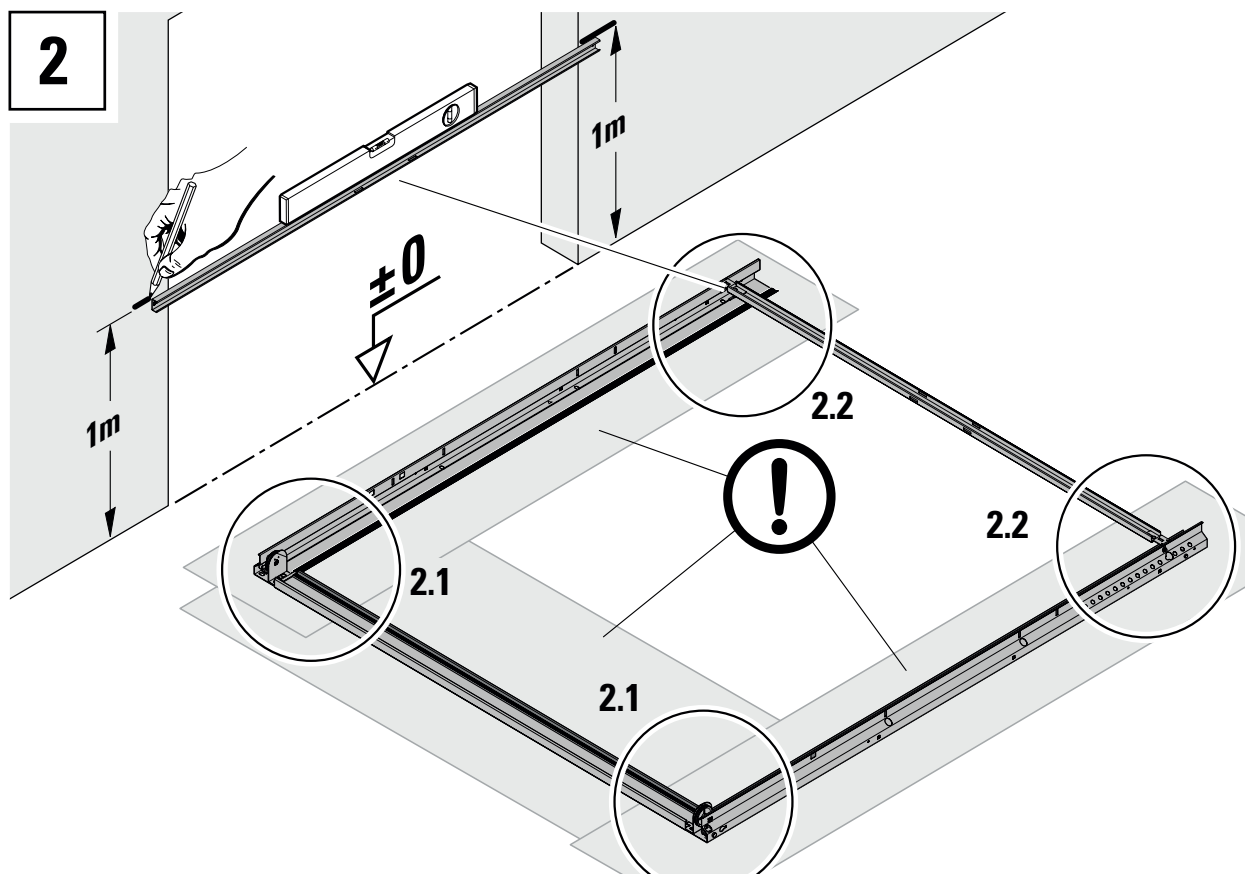


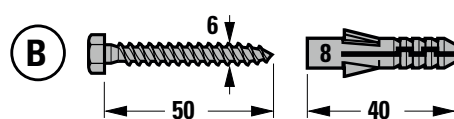
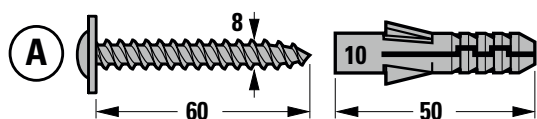
1.4 A/B/C



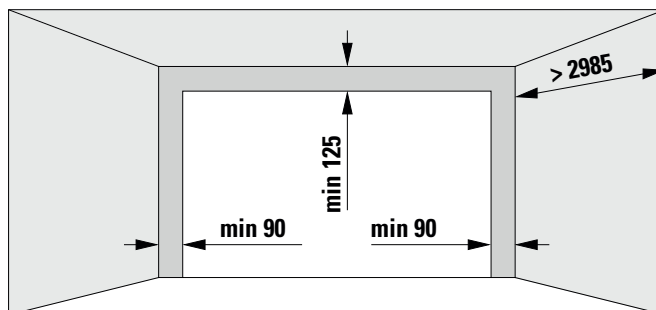
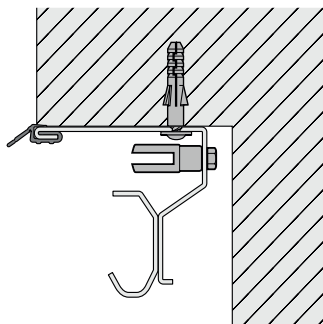
1.5



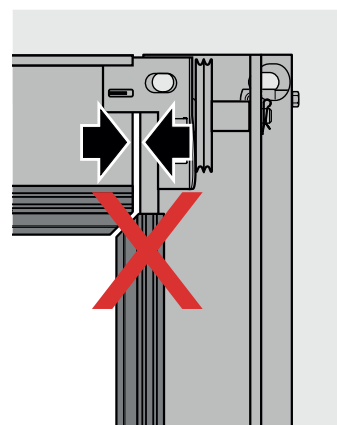
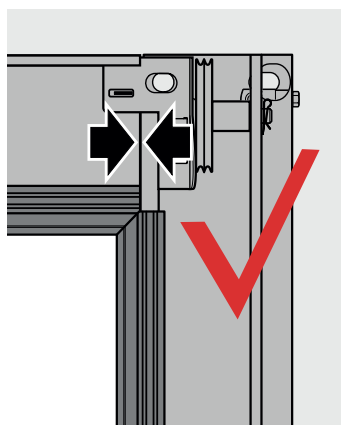
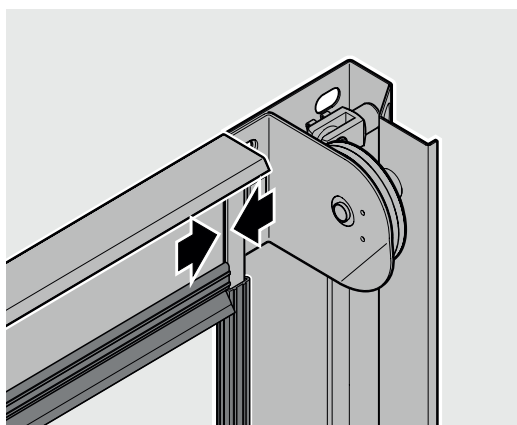
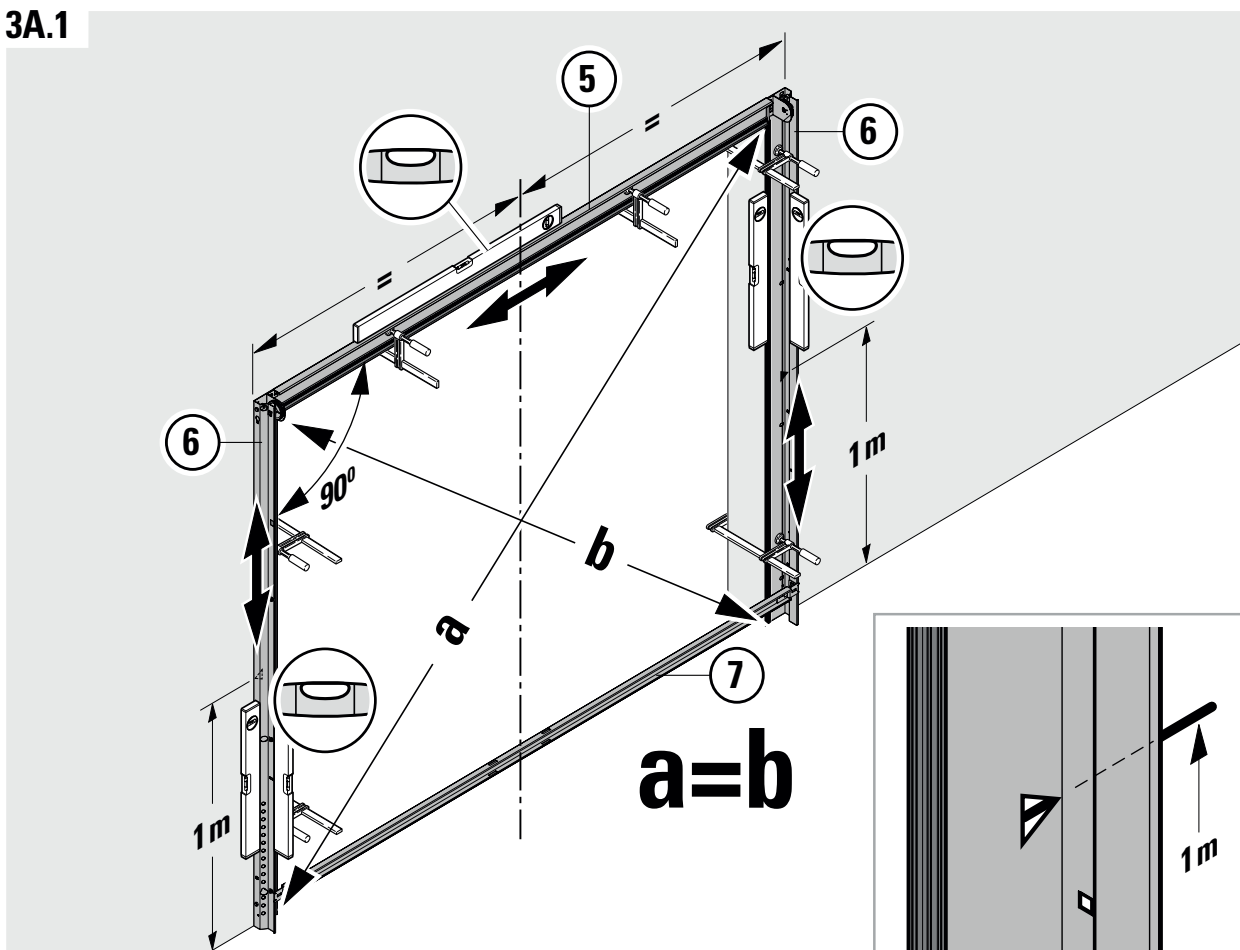




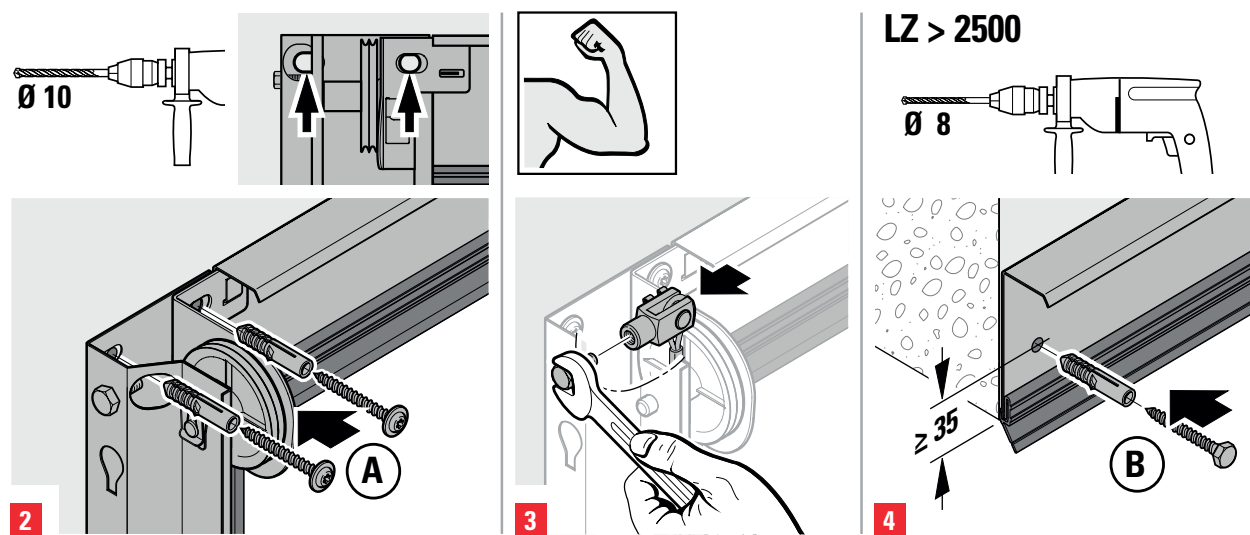
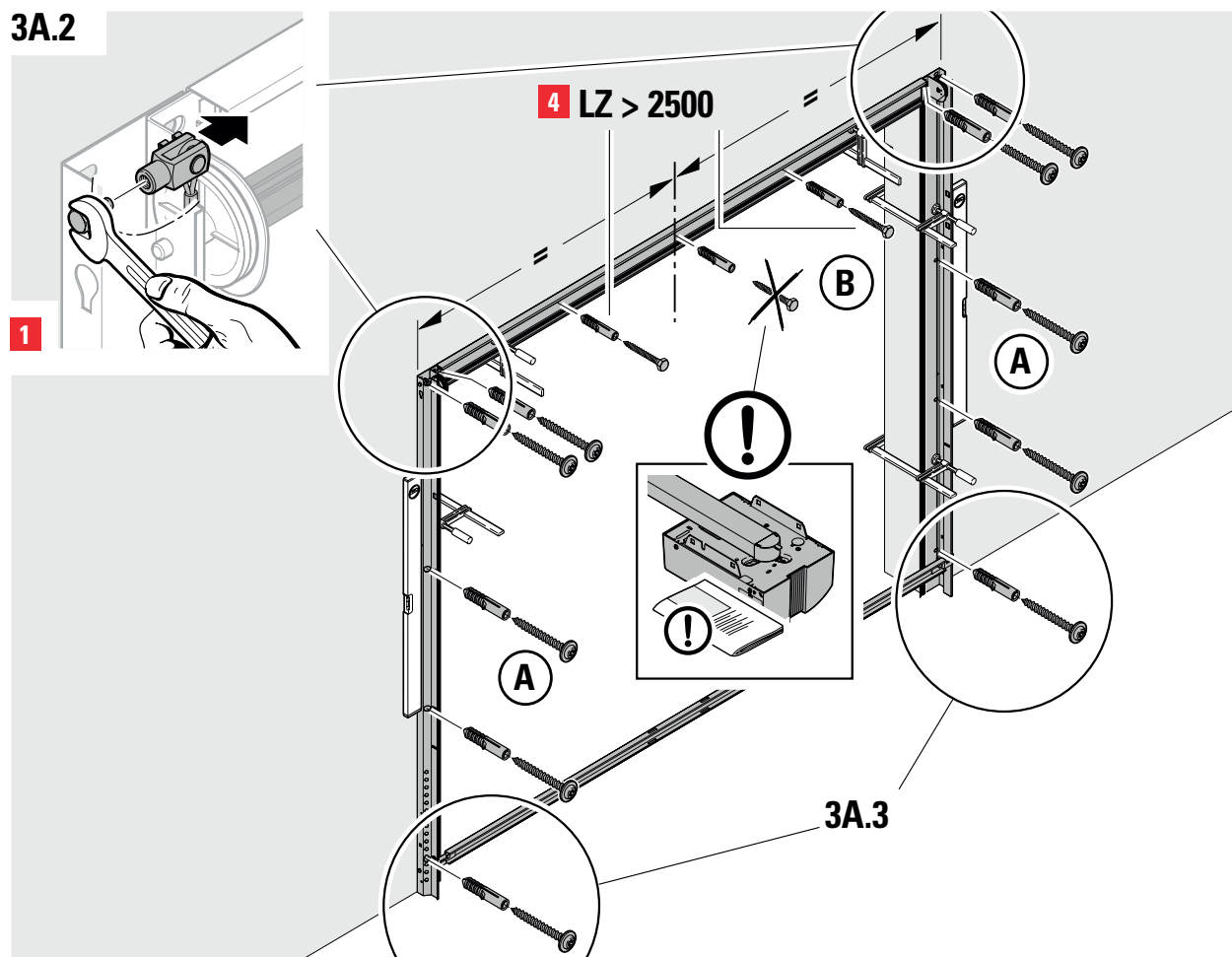
3A



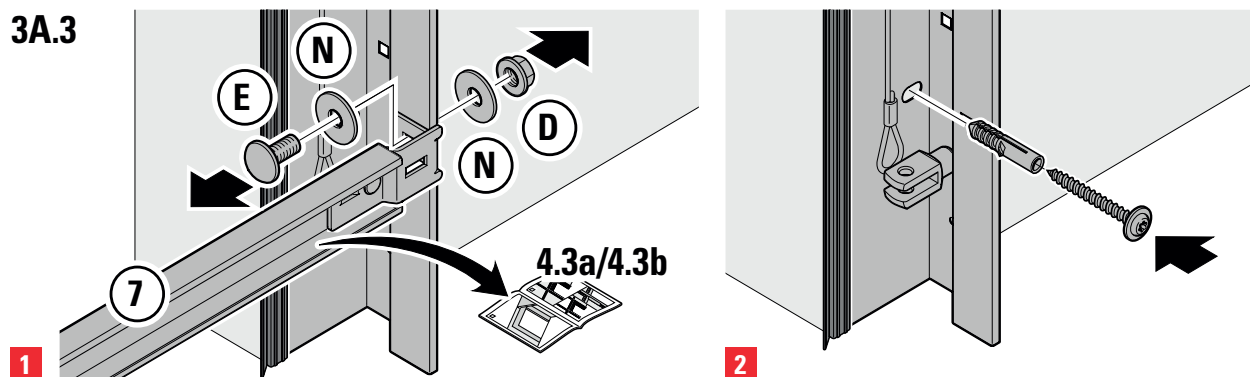
3A.1

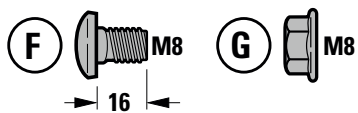
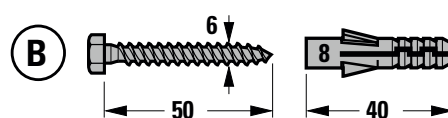
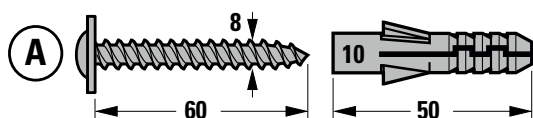


3A.2

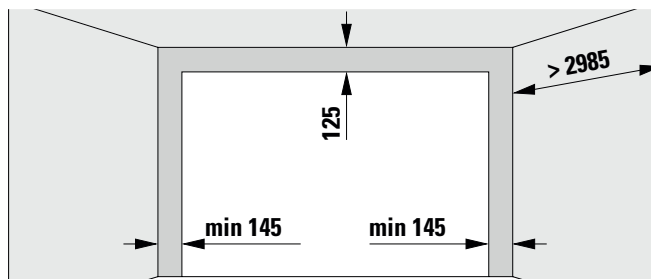
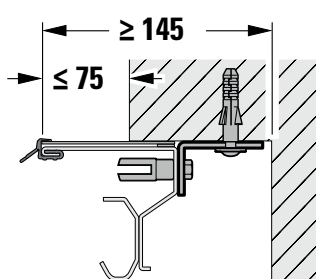
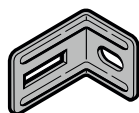


3A.3

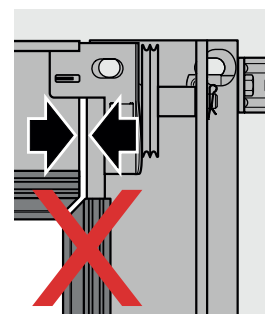
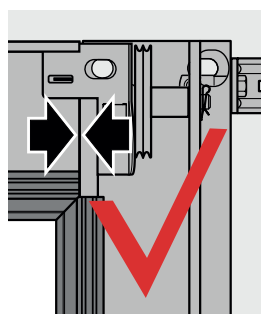
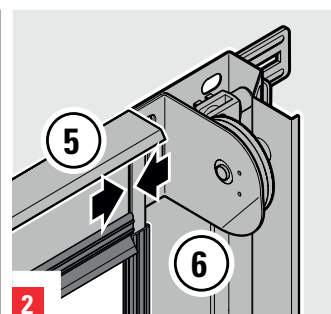
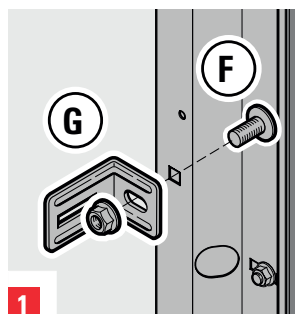
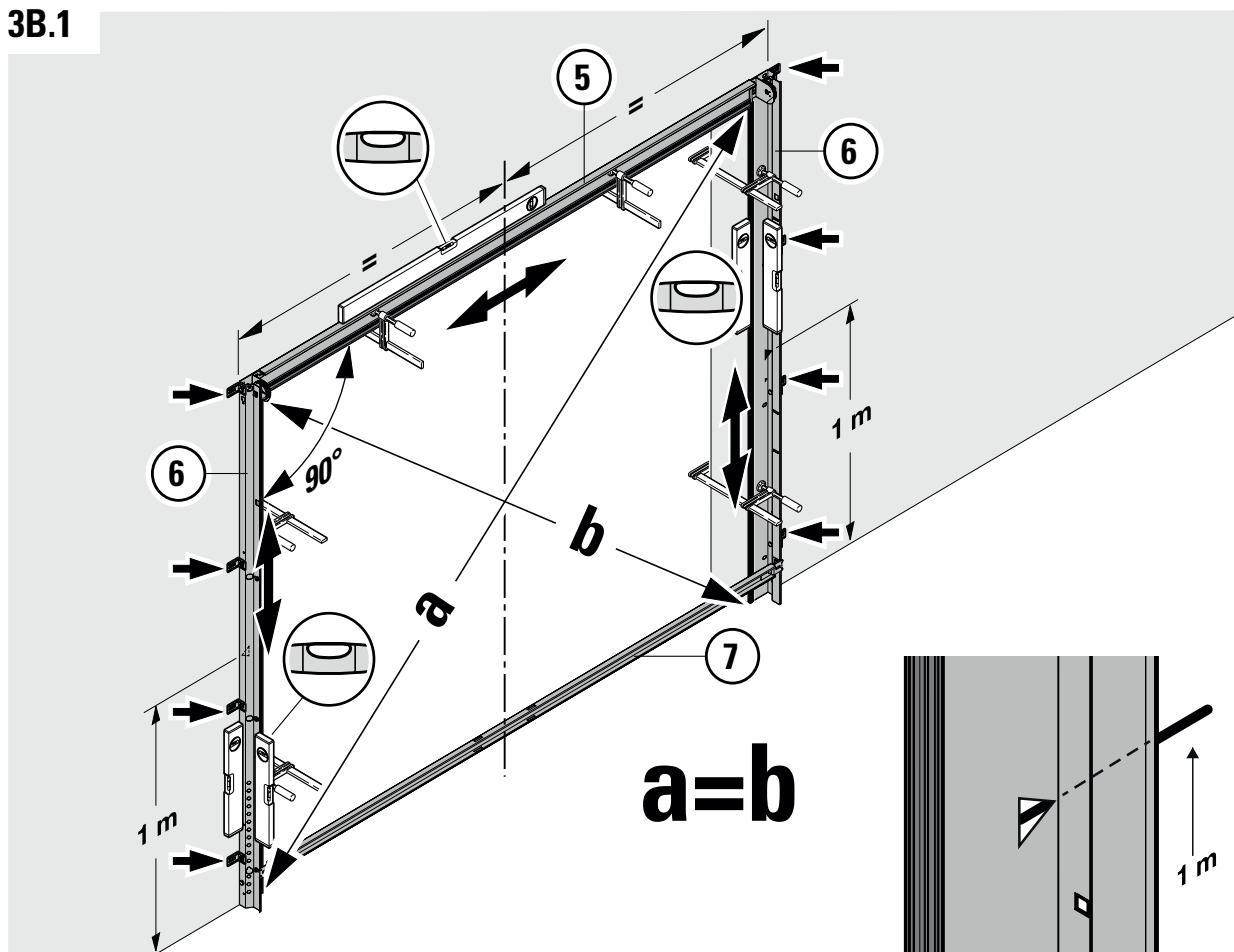




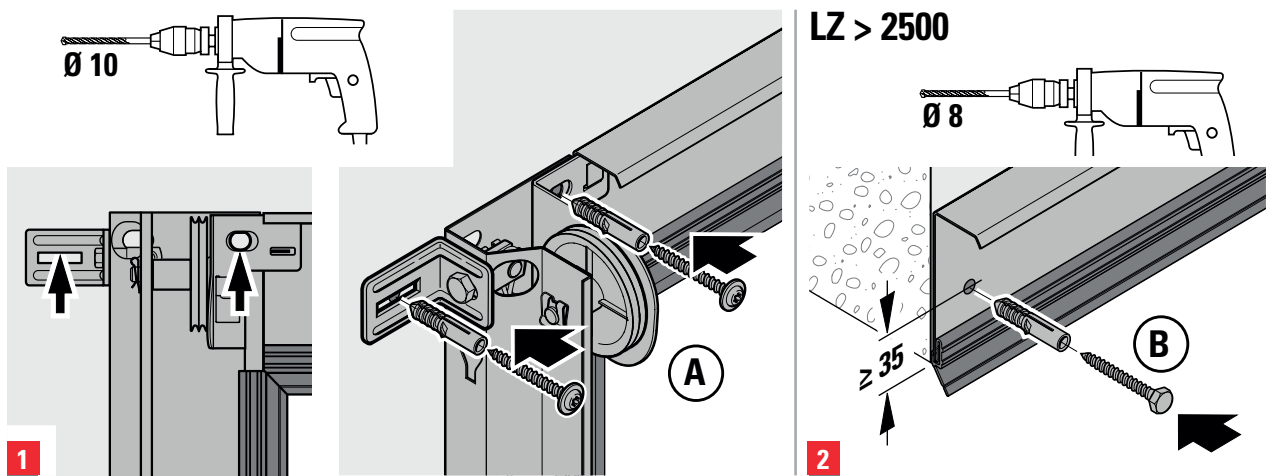
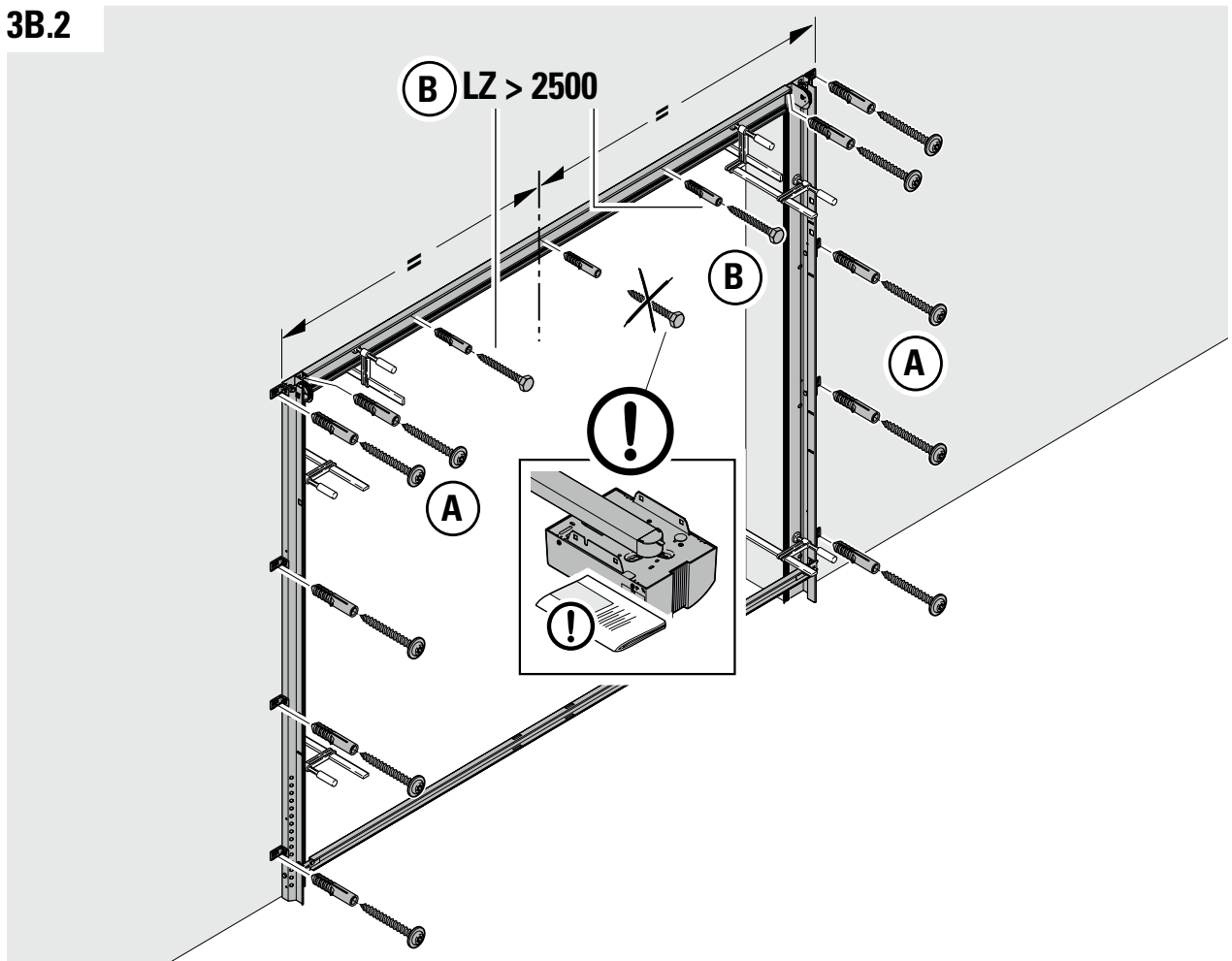
3B



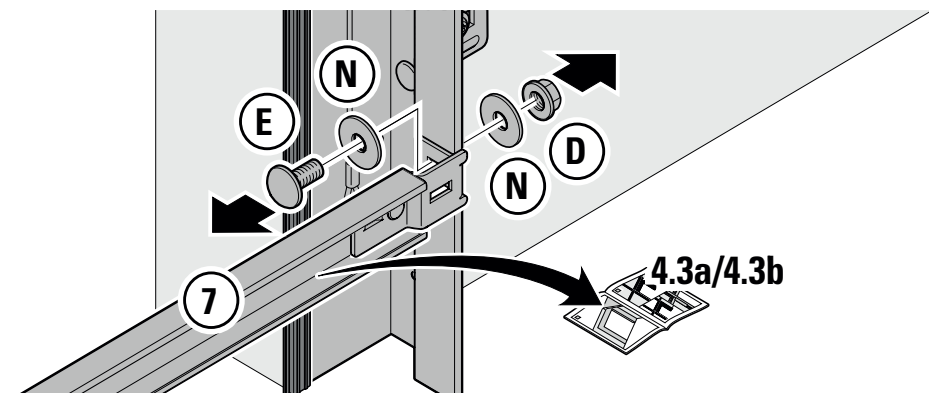
3B.1

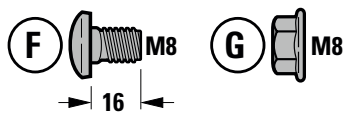
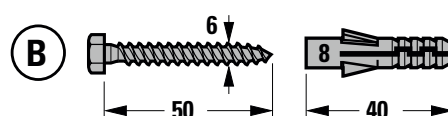
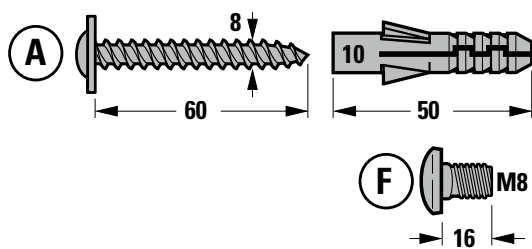


3B.2

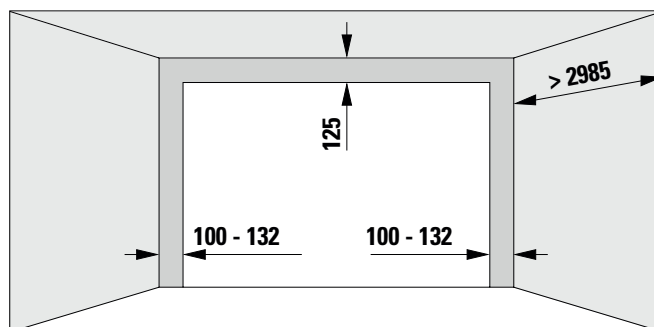
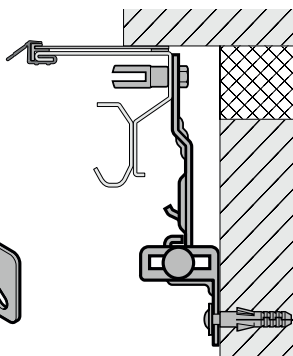
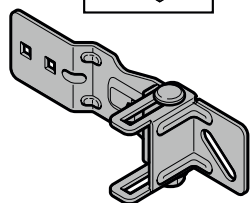
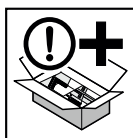


3B.3

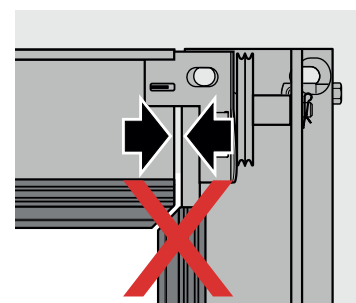
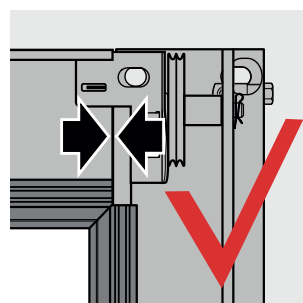
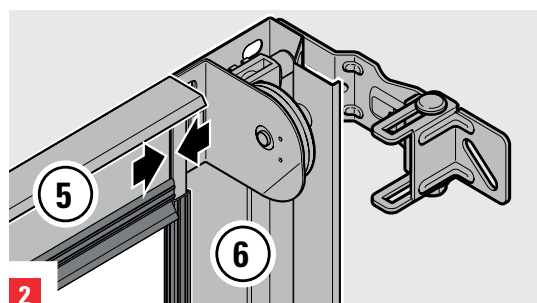
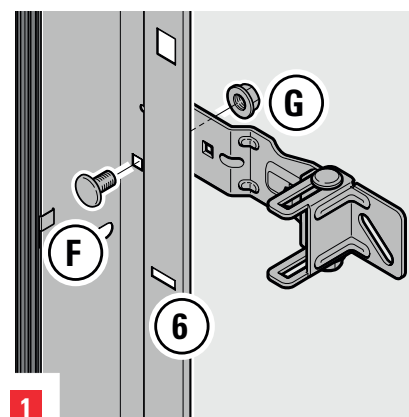
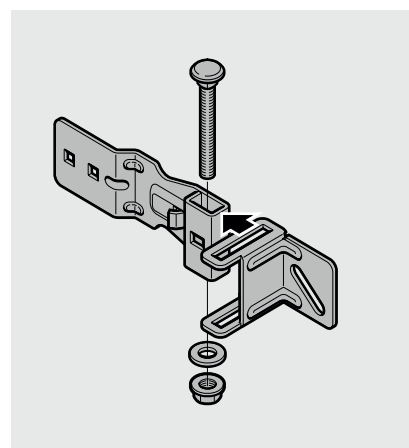
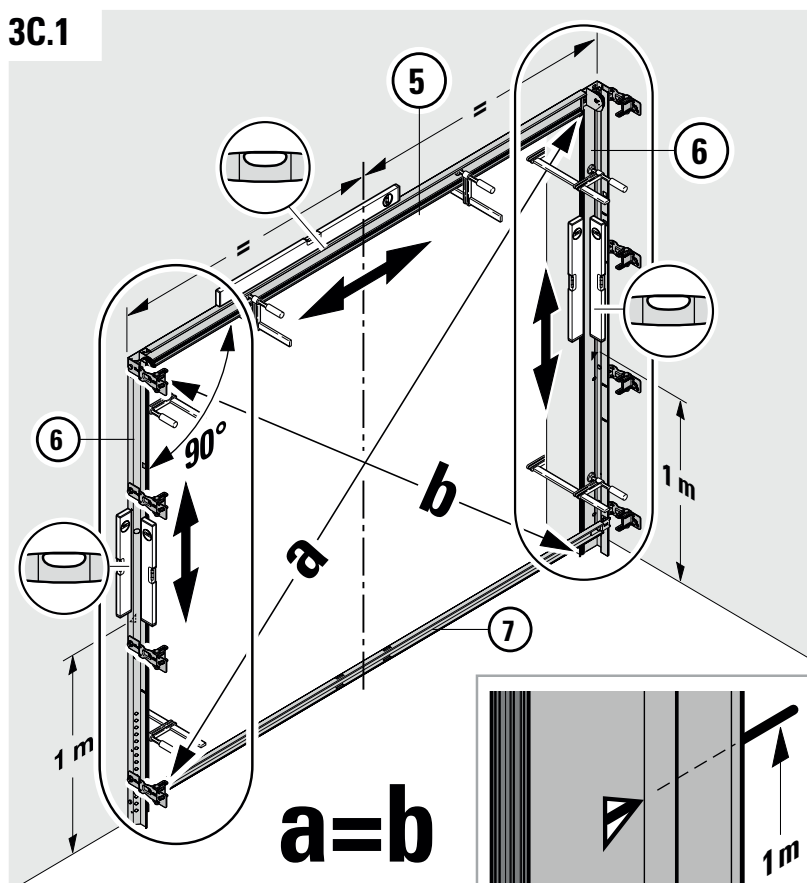




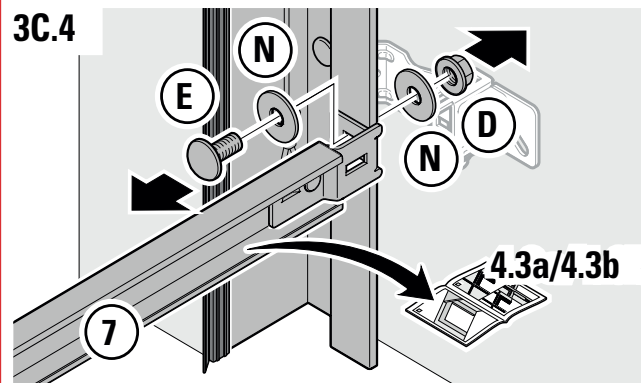
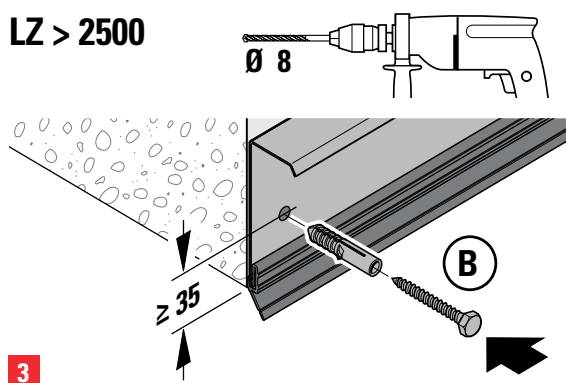
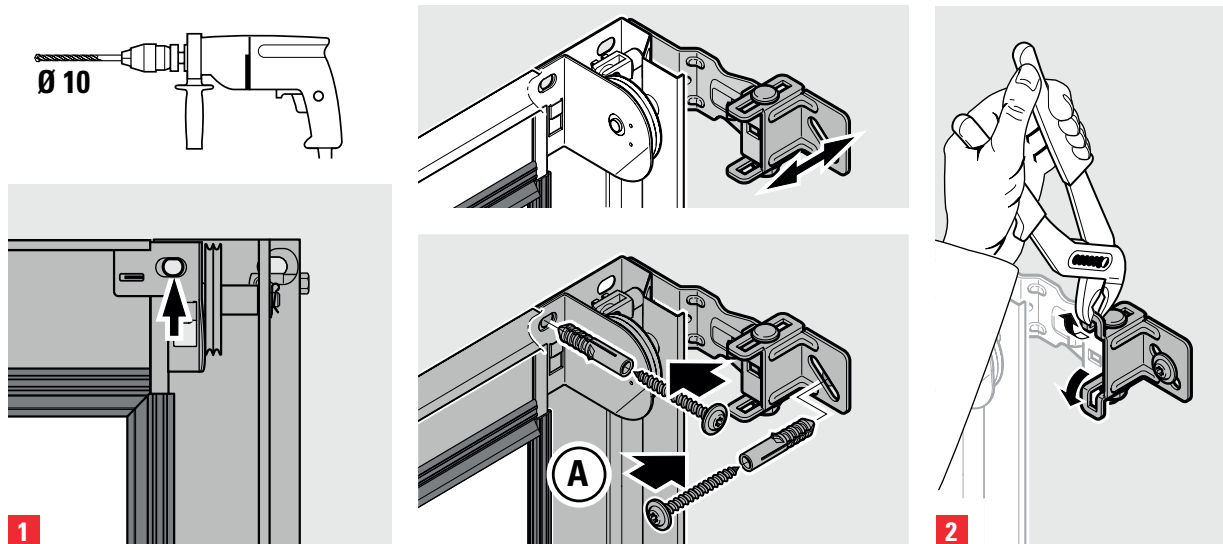
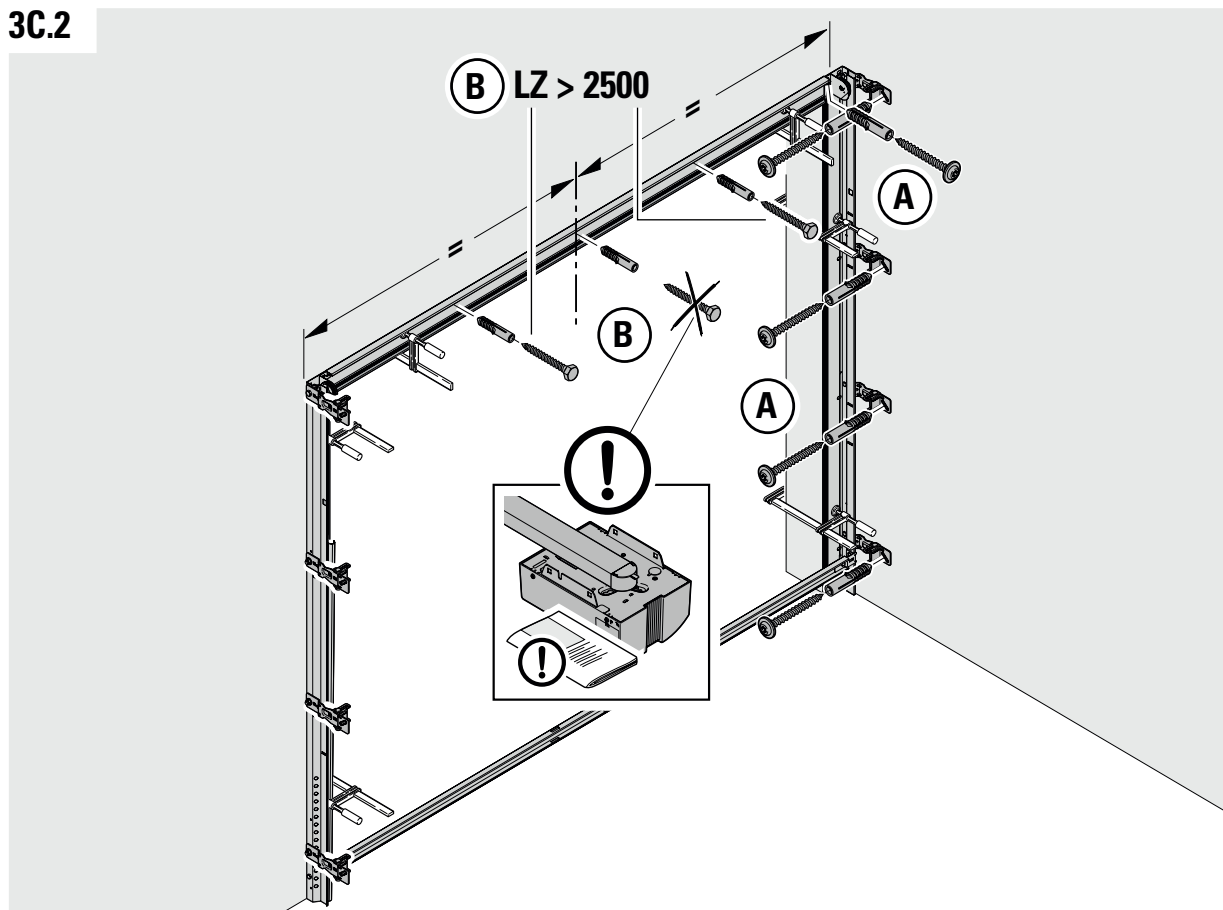
3C

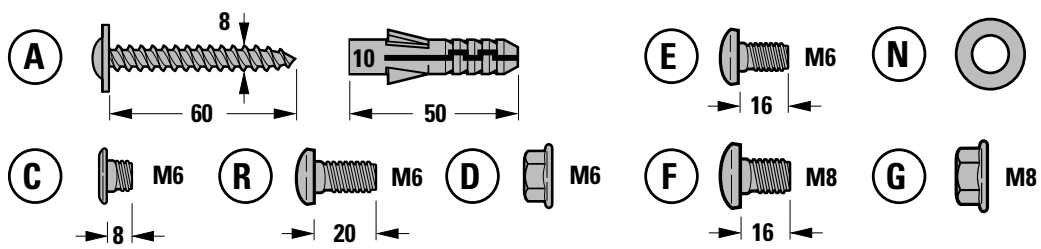


3C.1

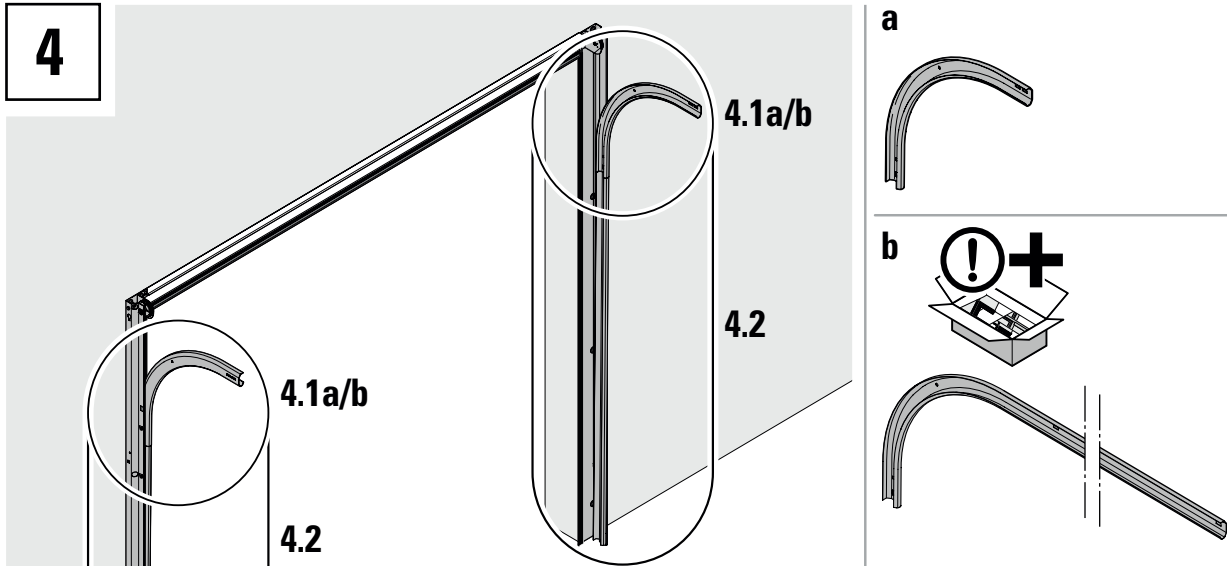


3C.2

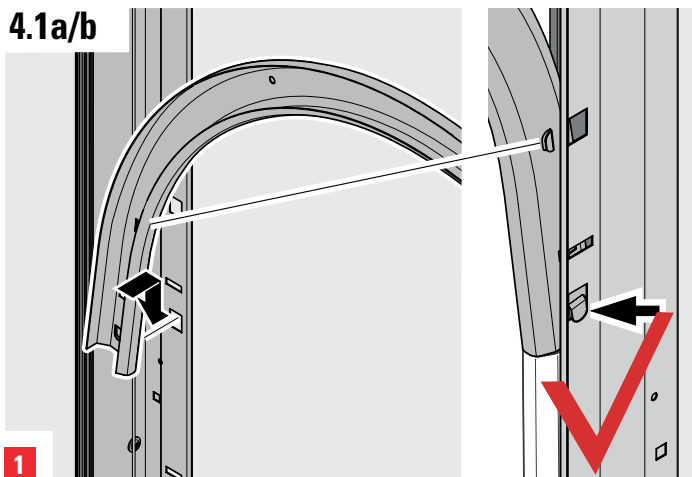




4

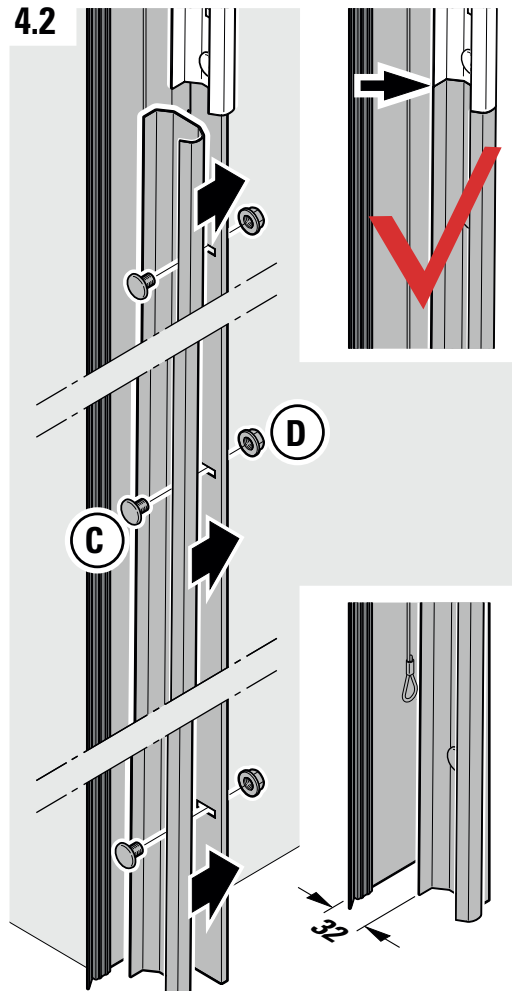


4.1a/b



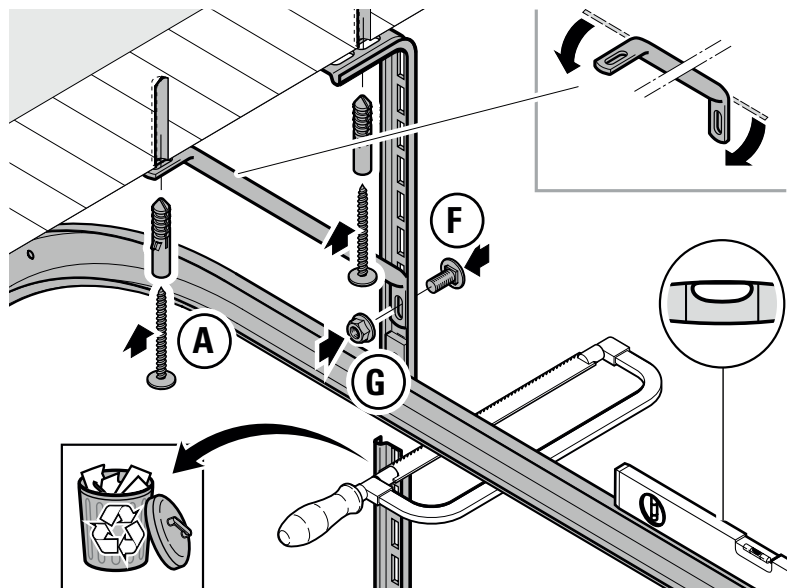
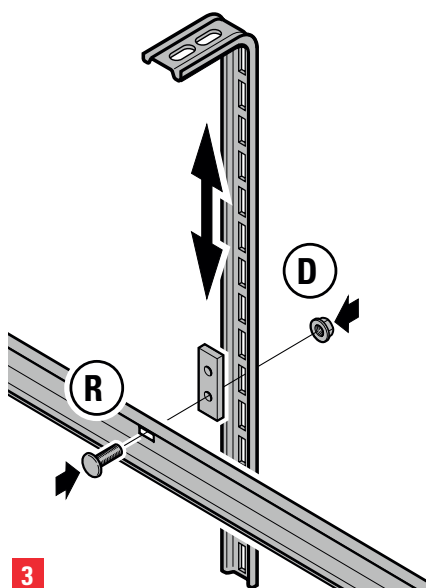
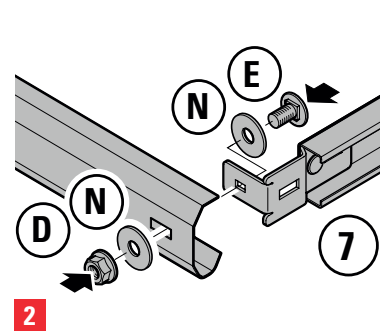
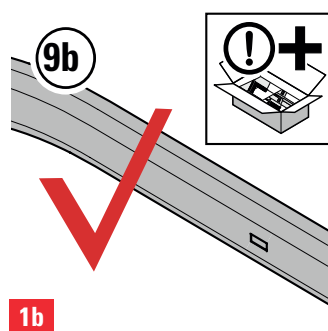
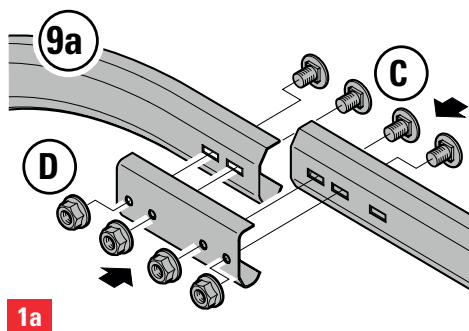
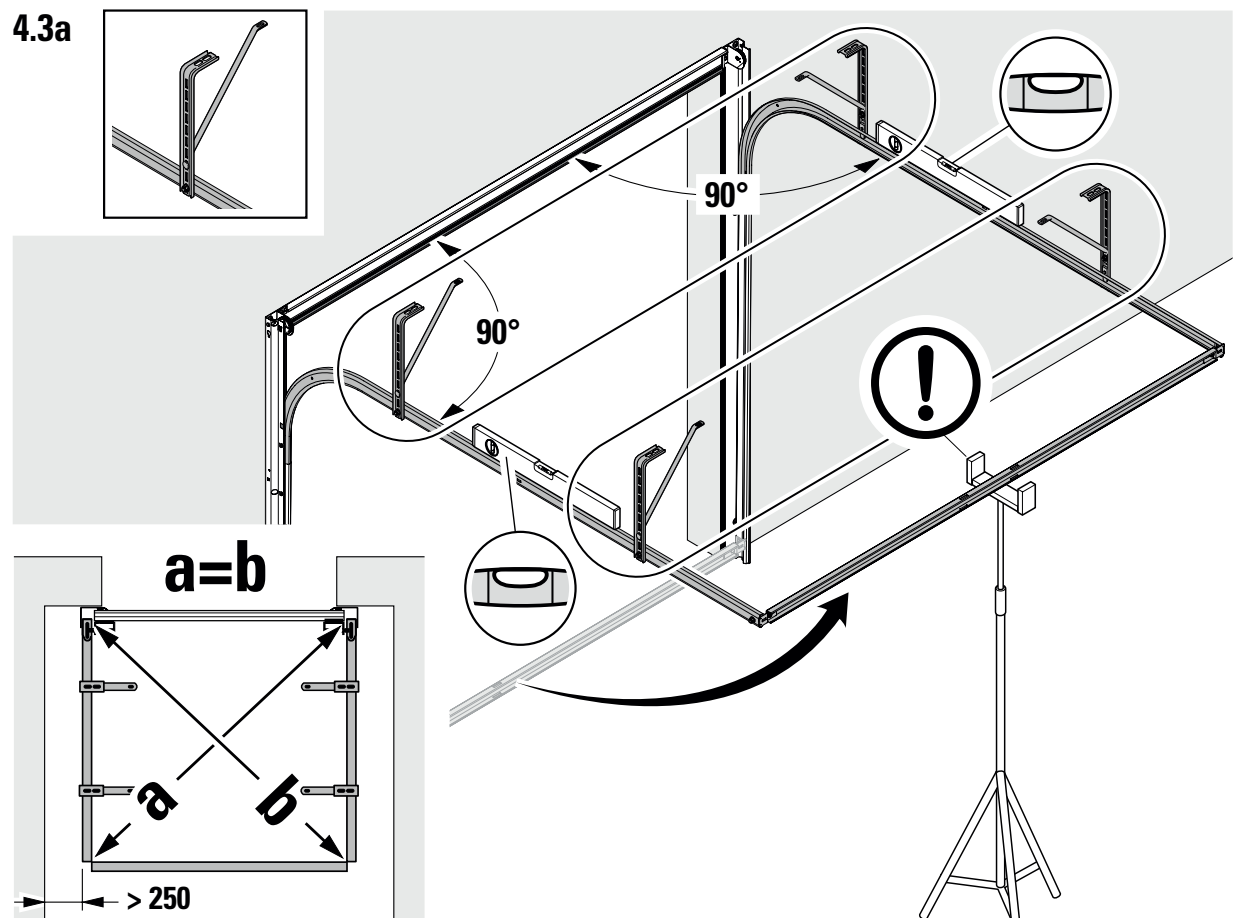
1

4.2

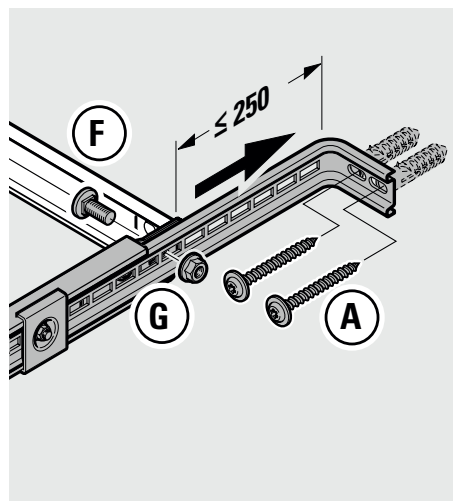
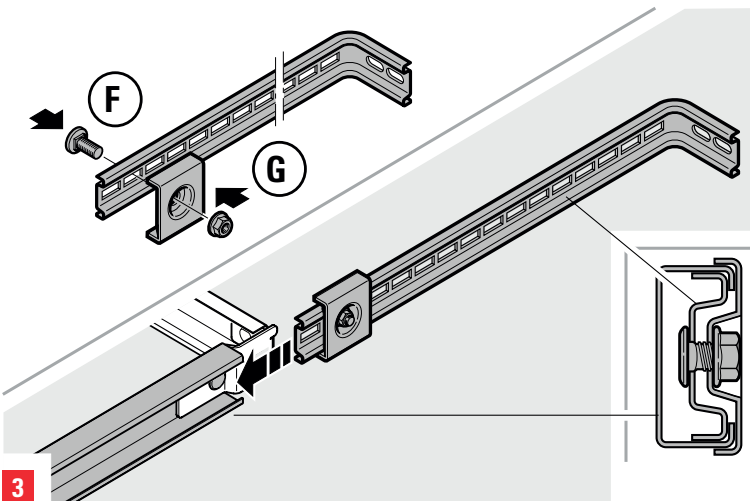
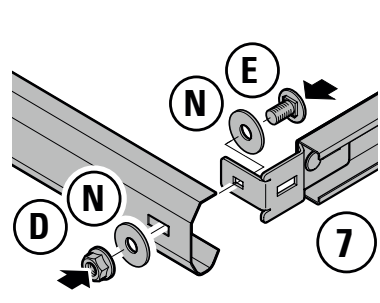
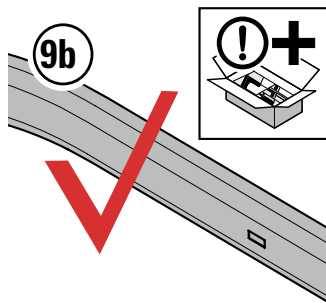
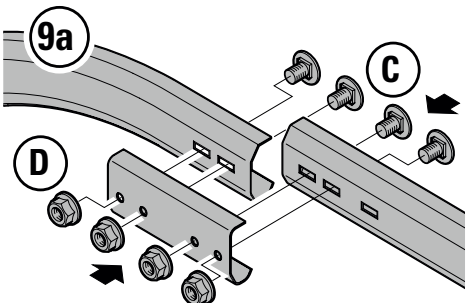
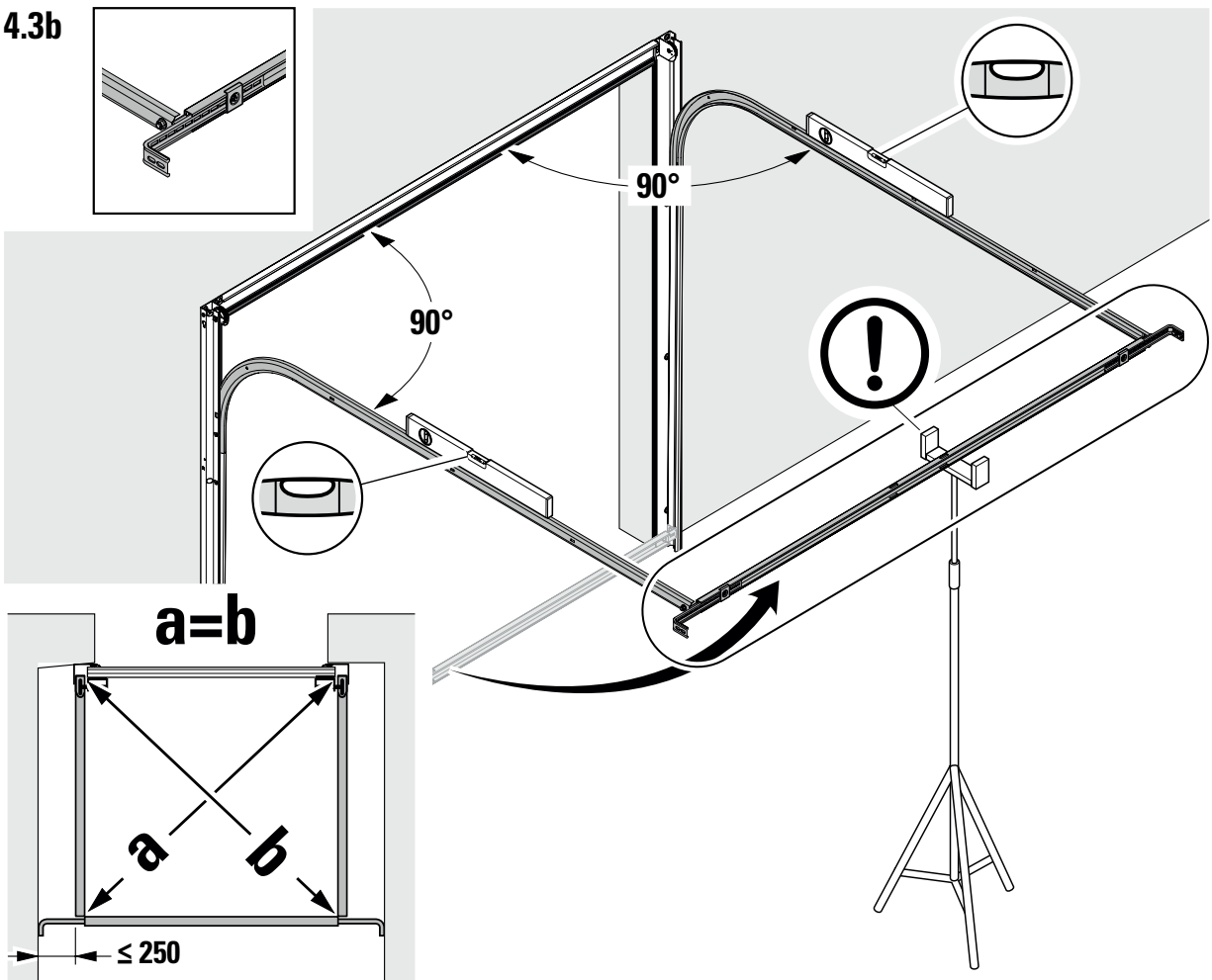


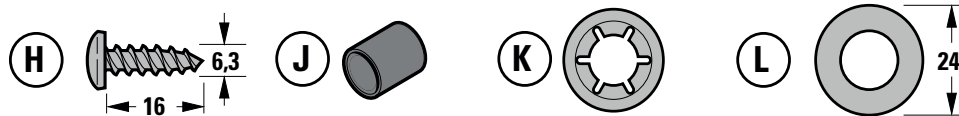
2

4.3a



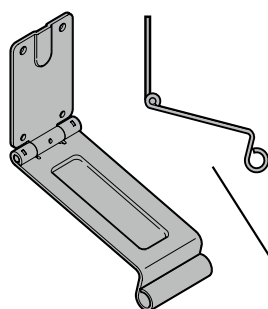
4.3b



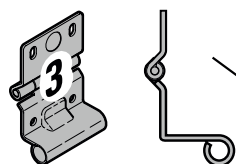


5

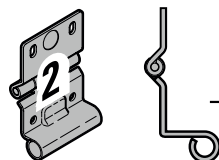
0



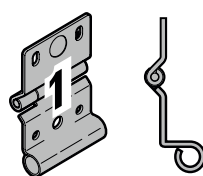
3



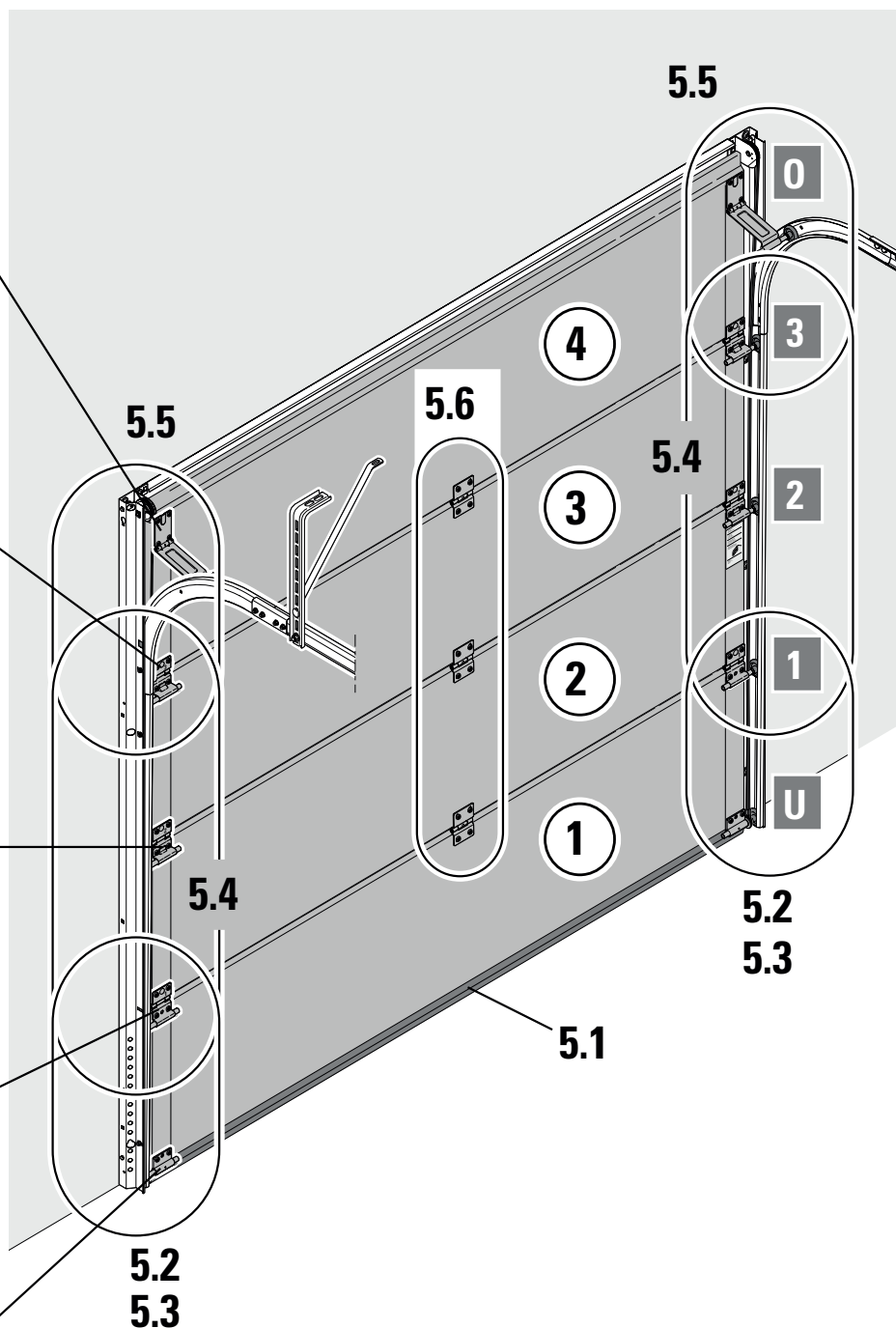
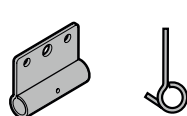
2



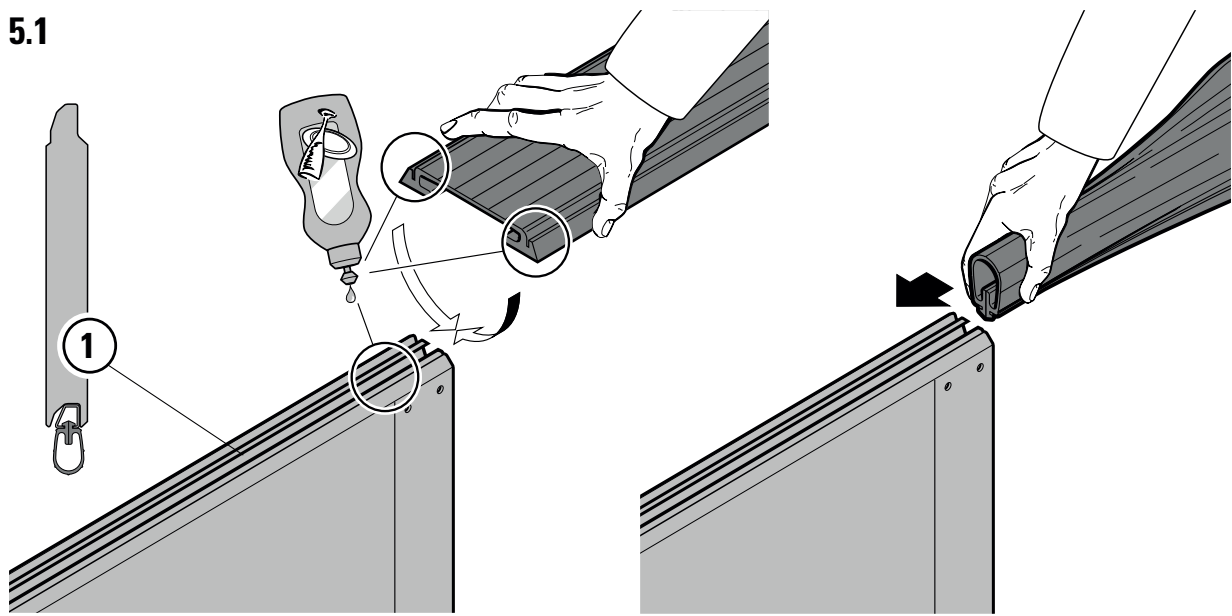
1



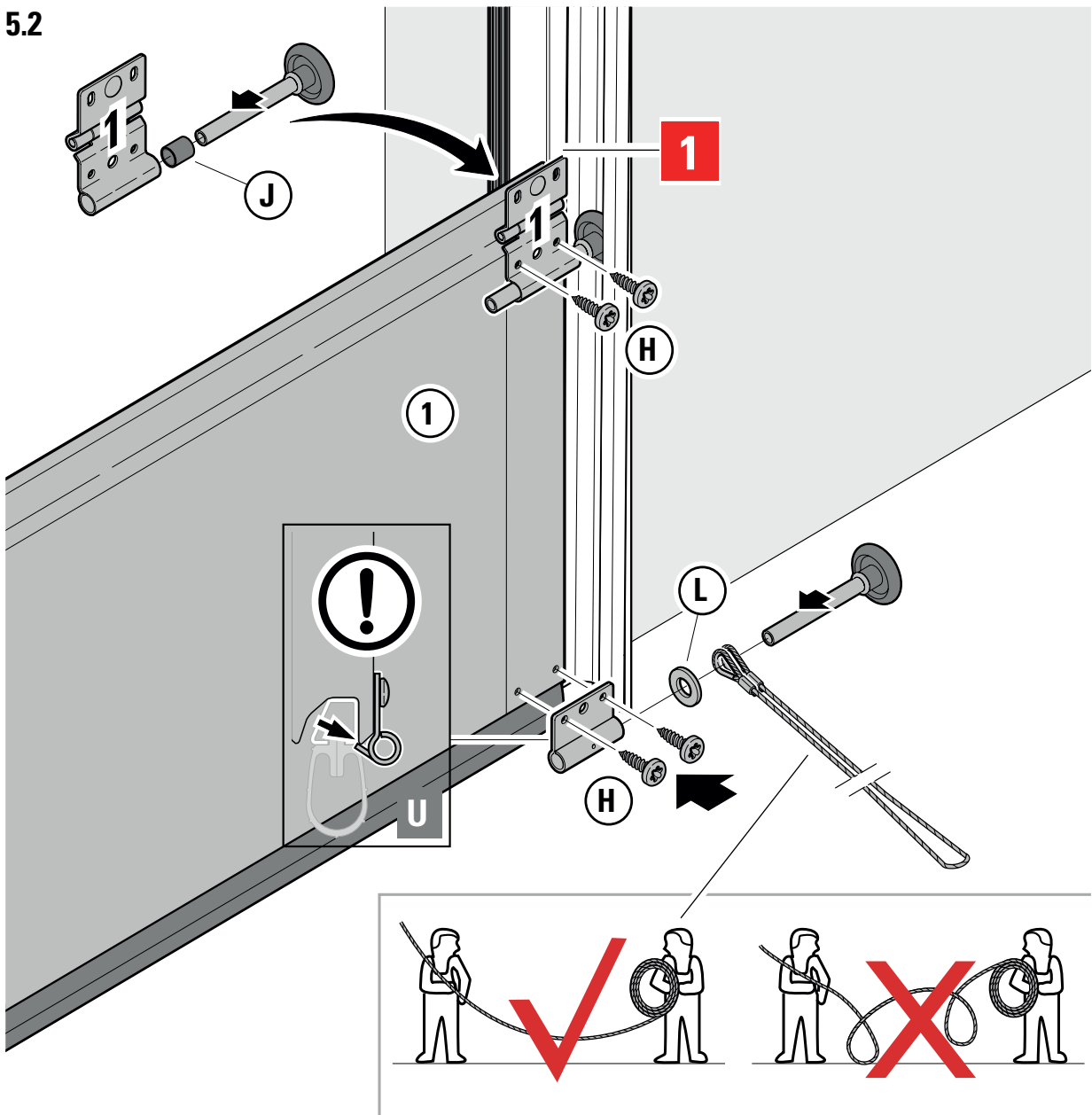
U



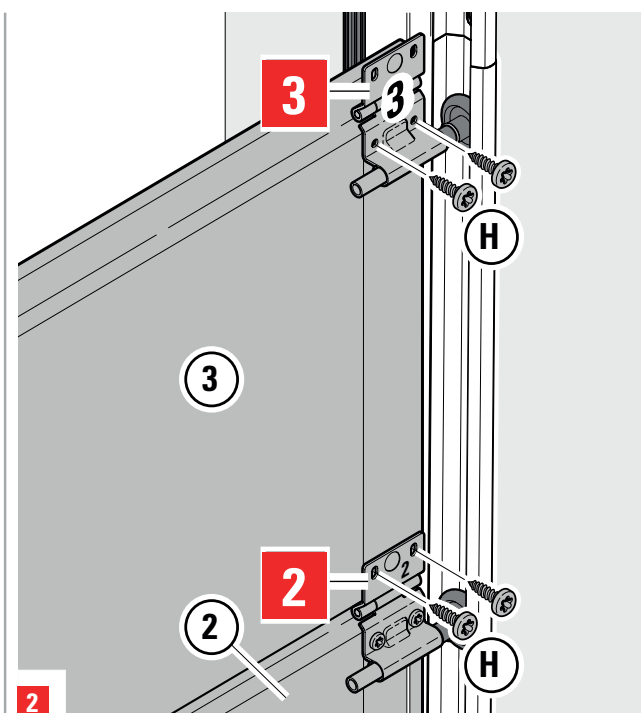
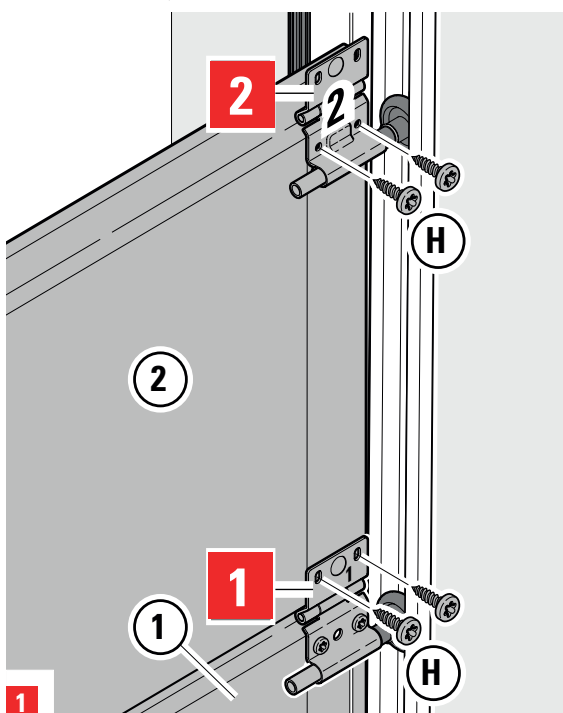
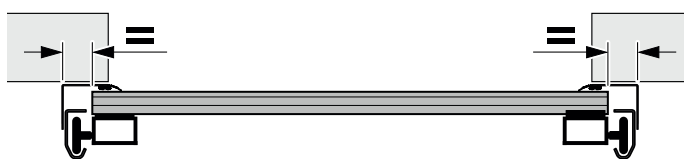
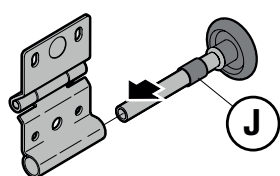
5.1



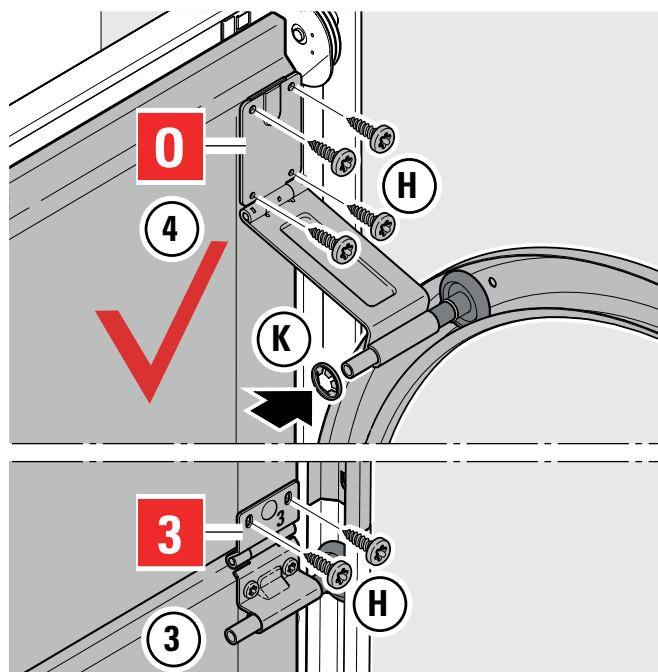
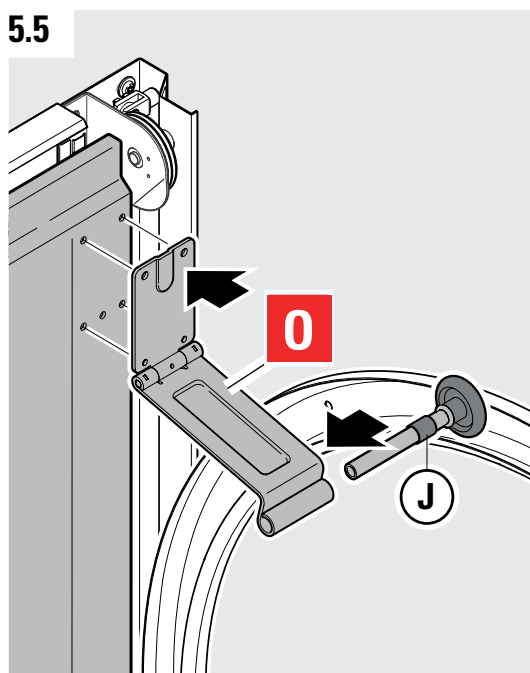
5.2



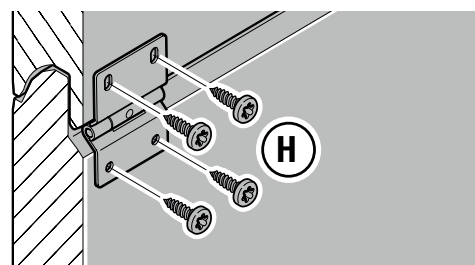
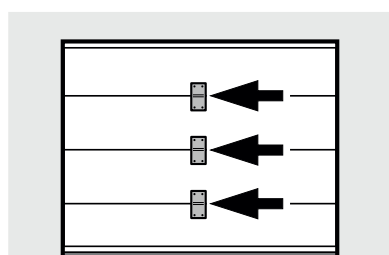
5.4

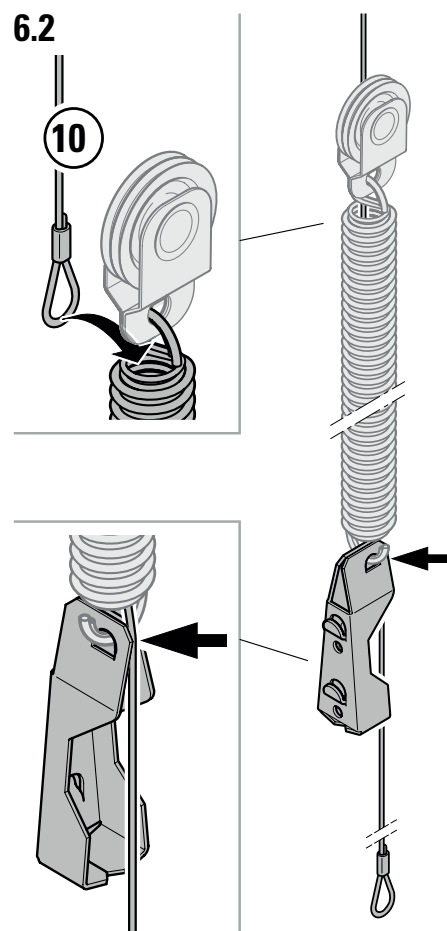
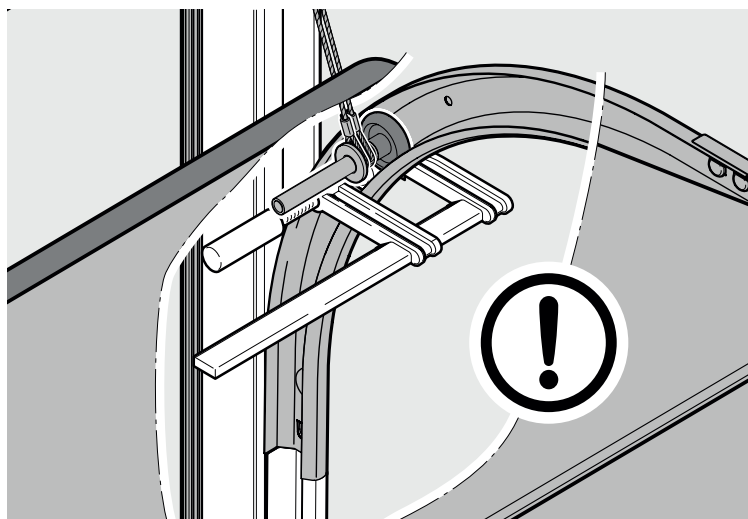
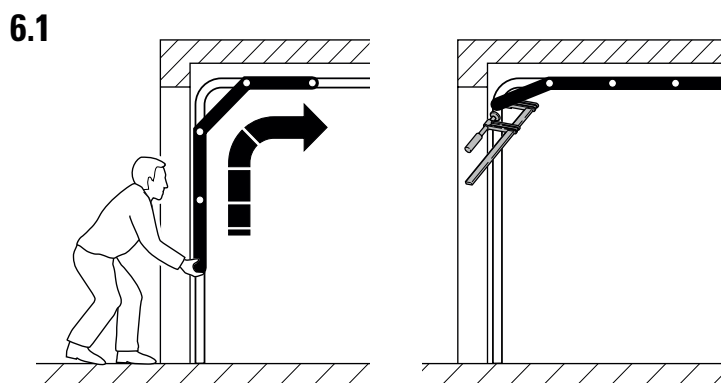
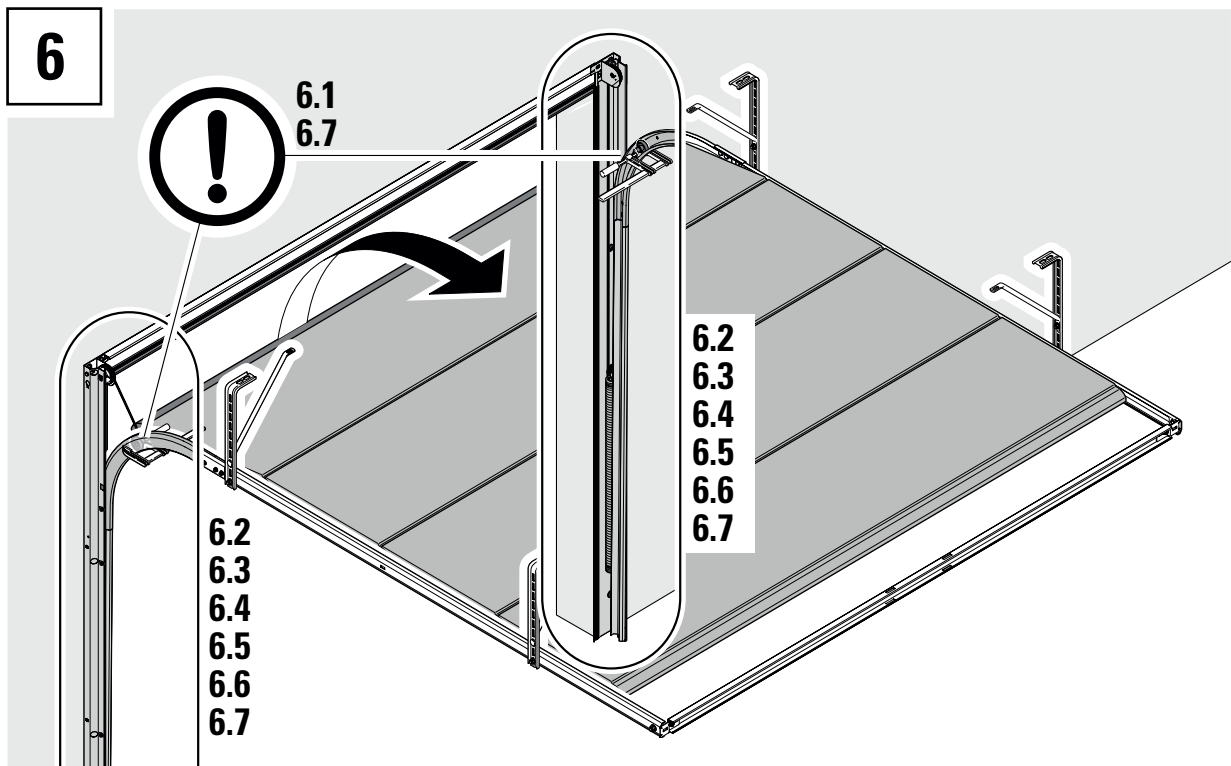
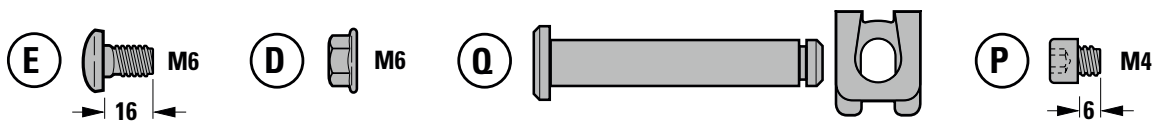


5.5

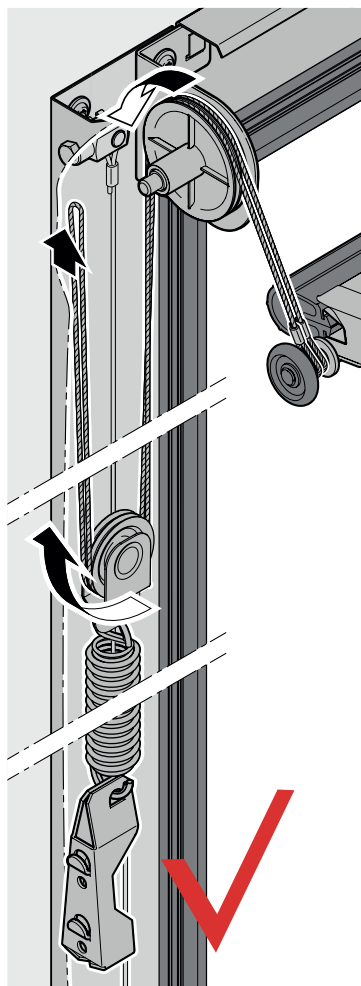
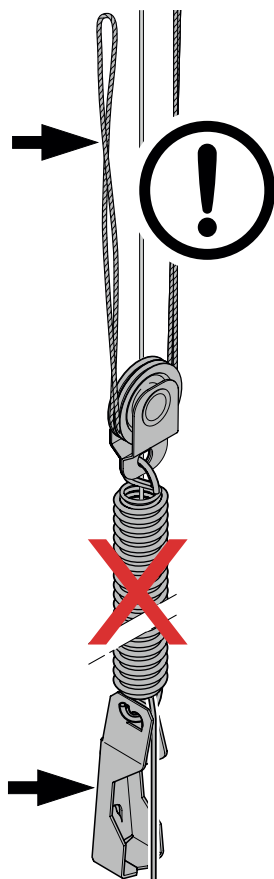


5.6 LZ > 2500

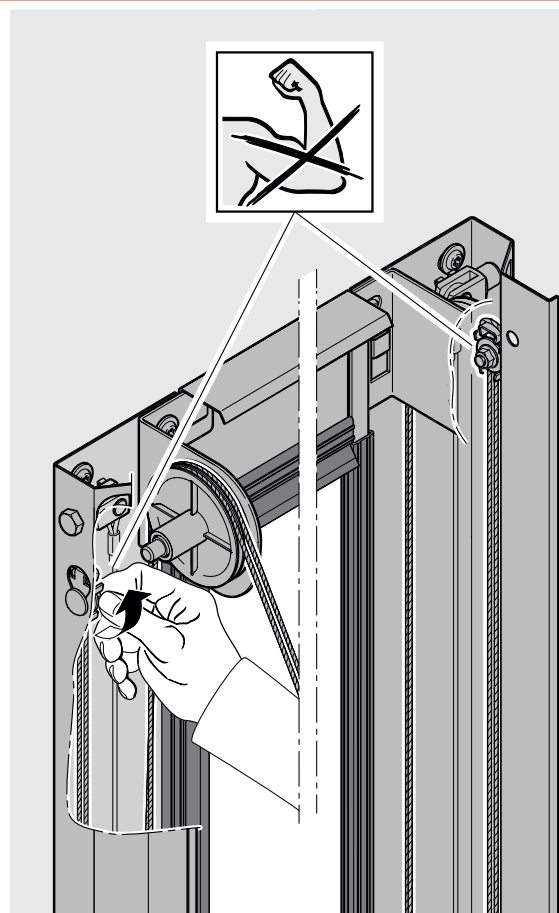
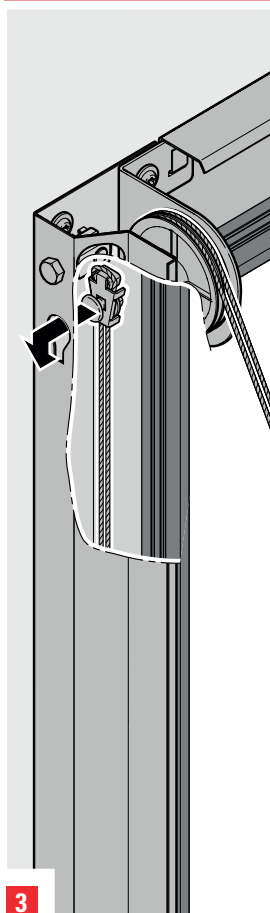
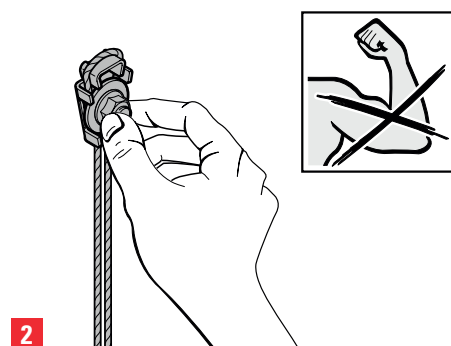
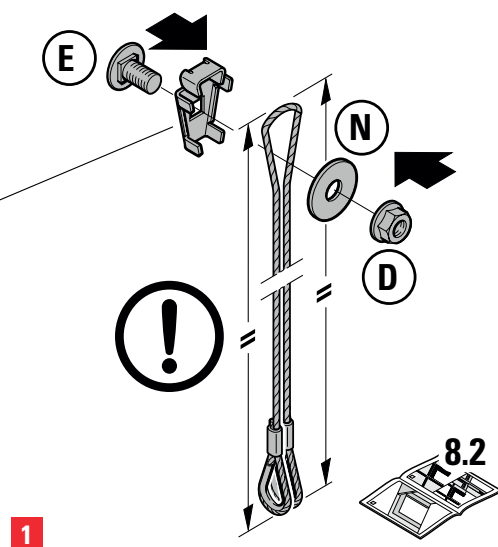
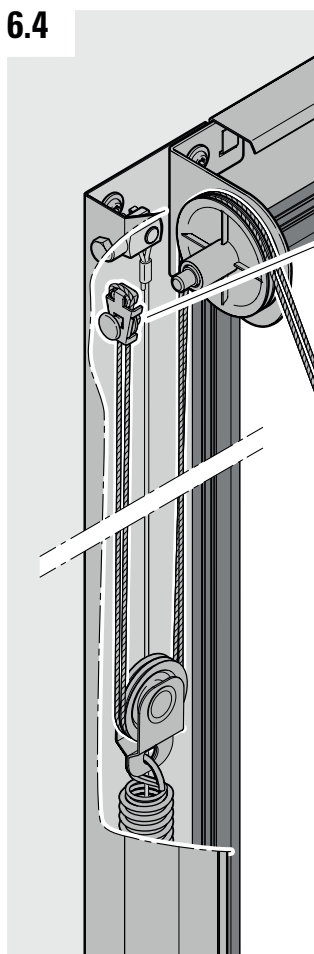




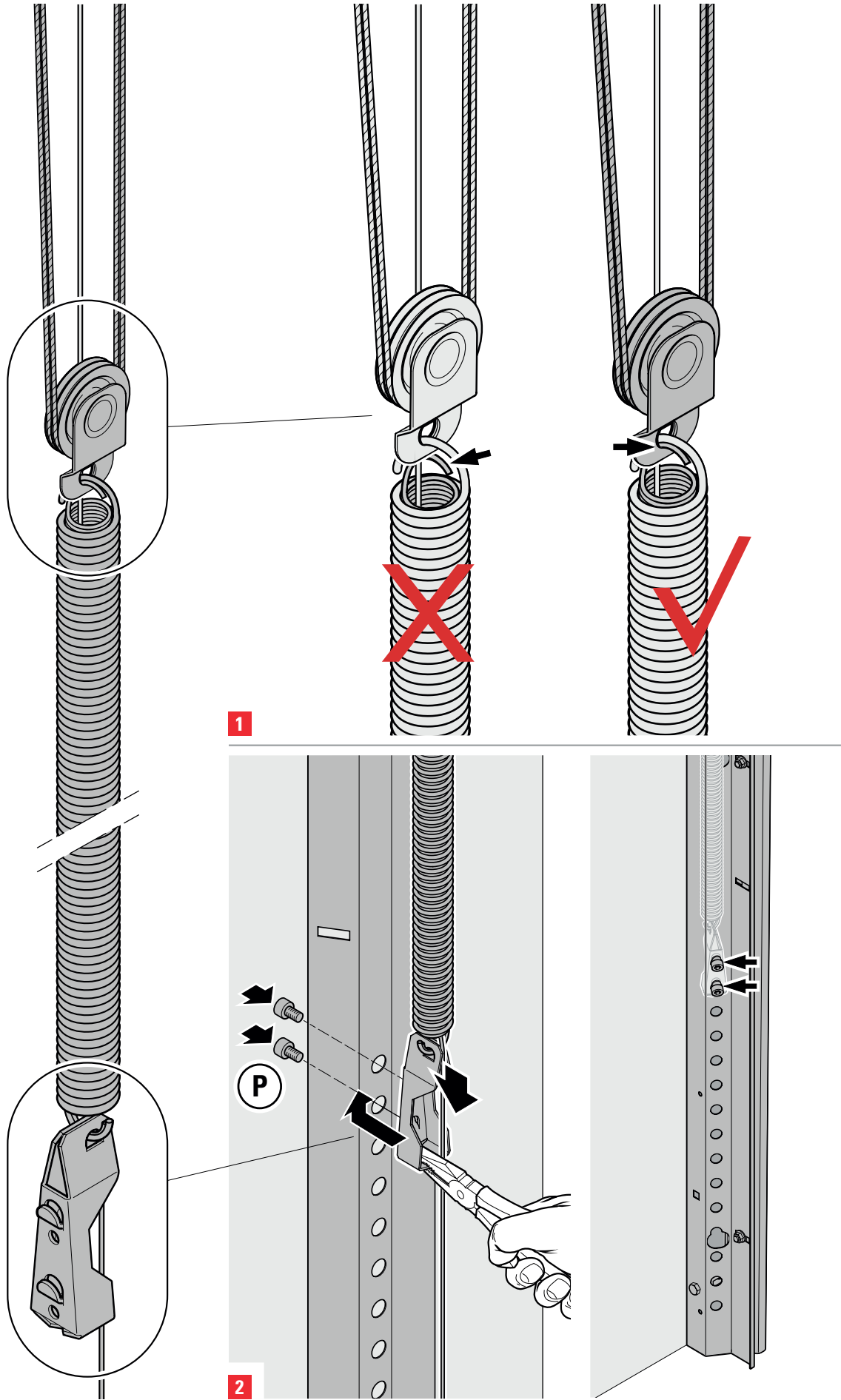
6.3



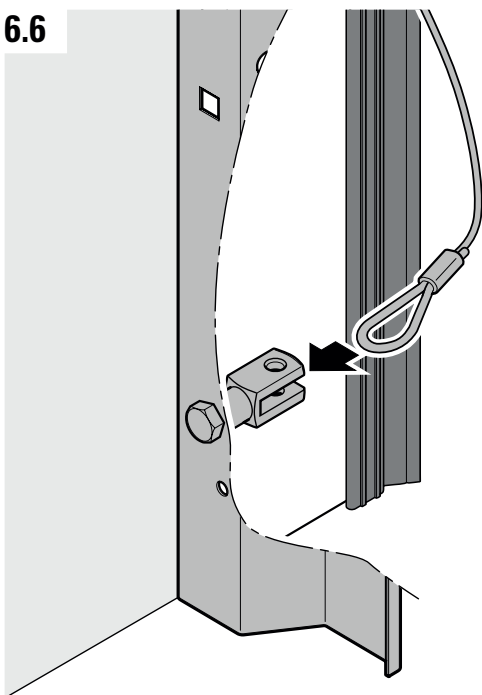
6.4



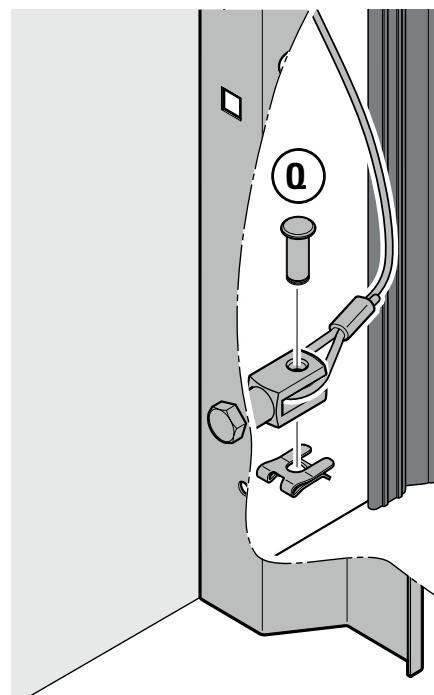
6.5



6.6

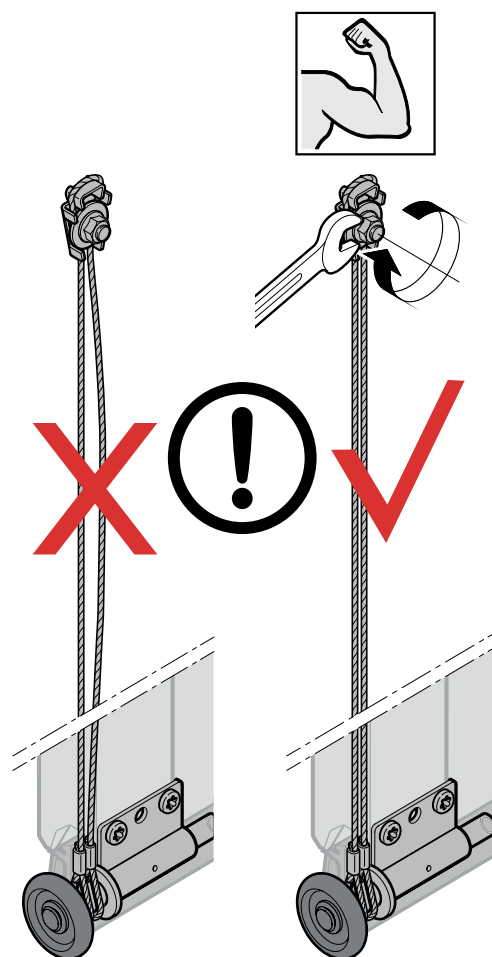
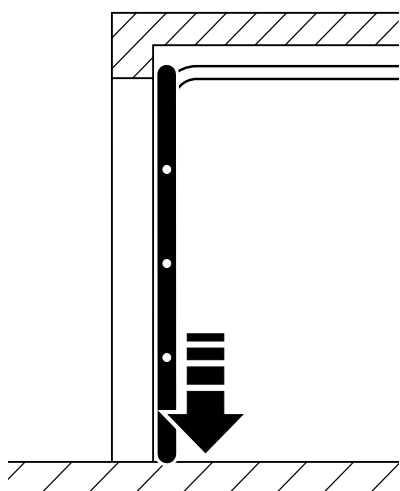
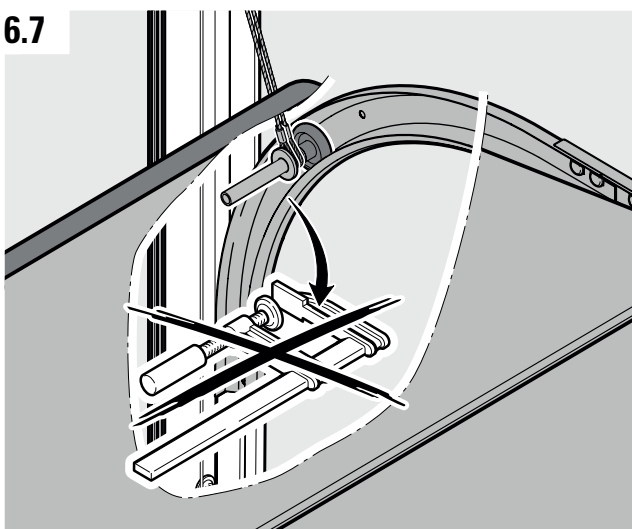


1

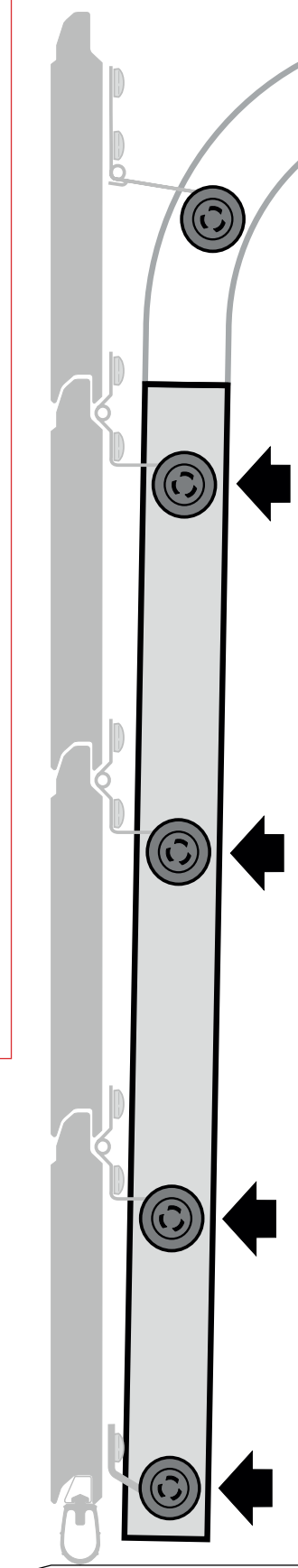
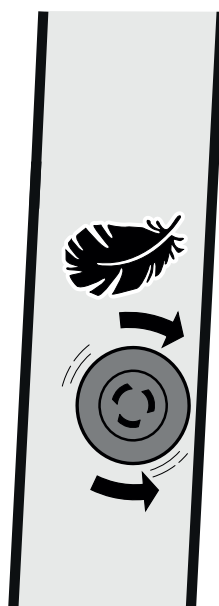
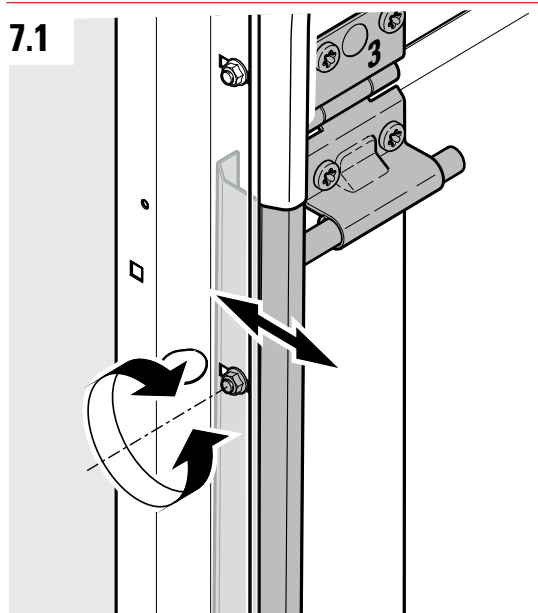
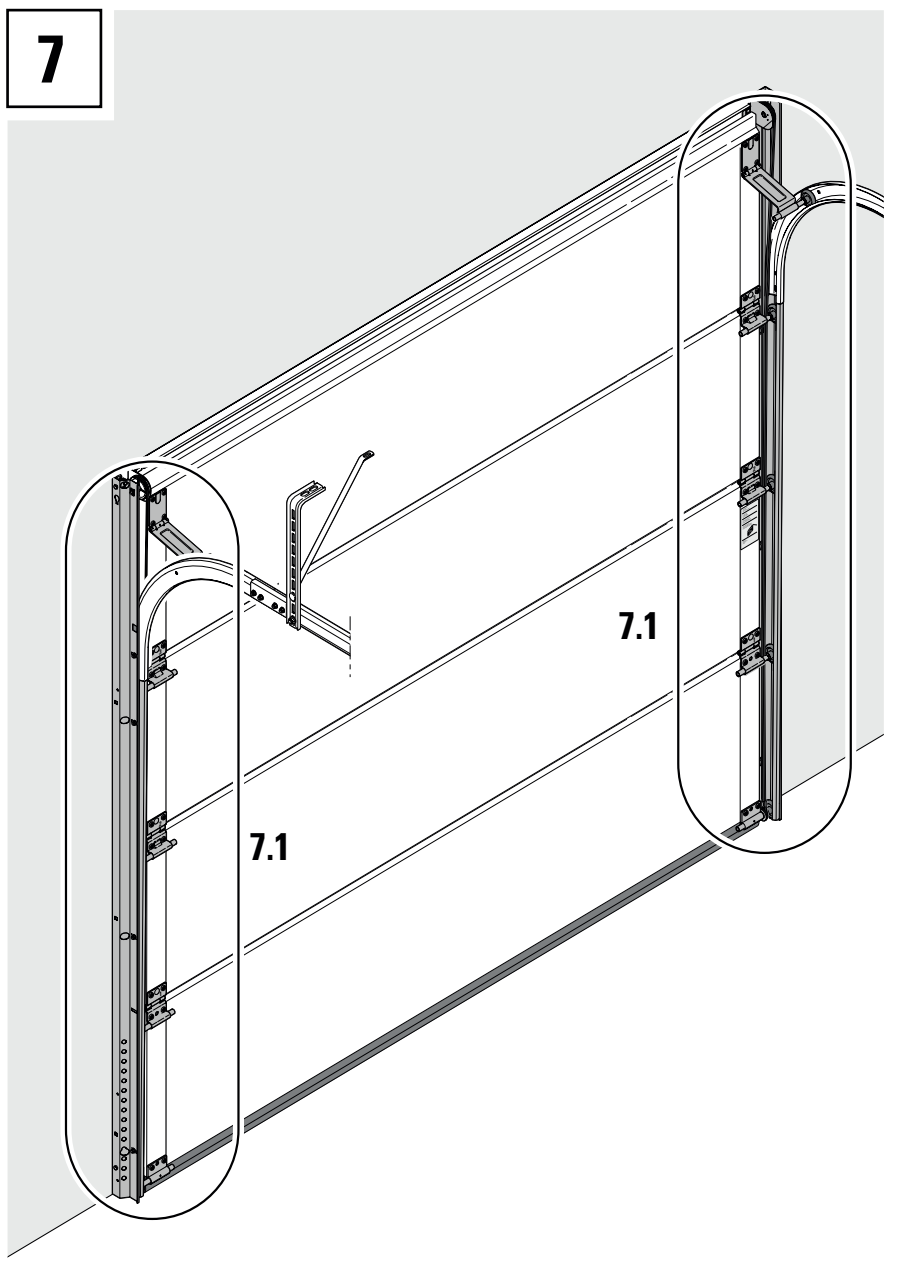


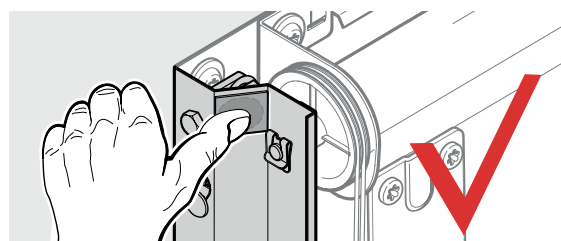
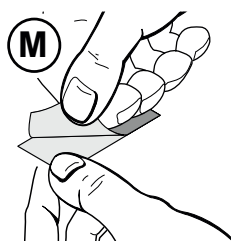
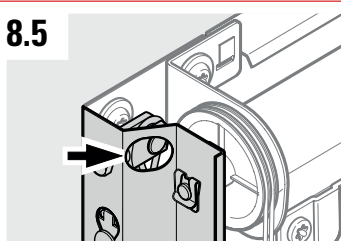
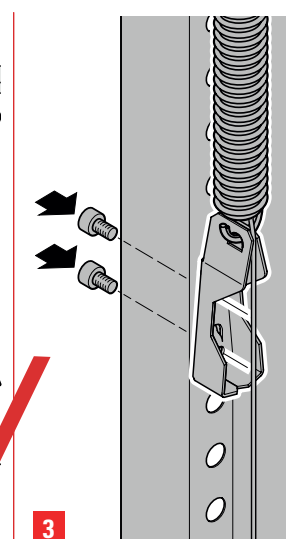
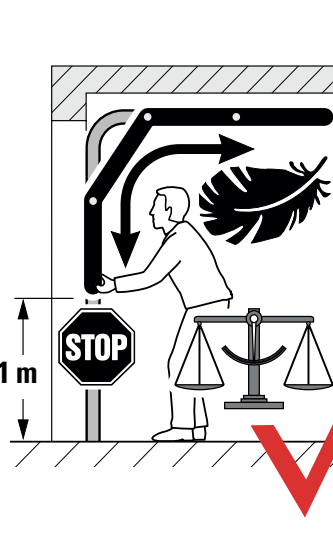
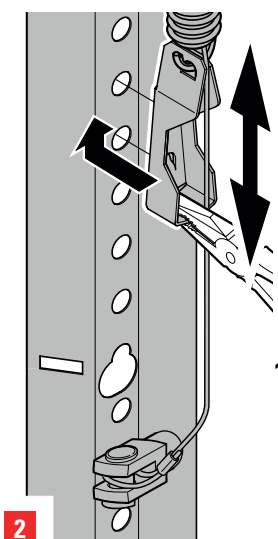
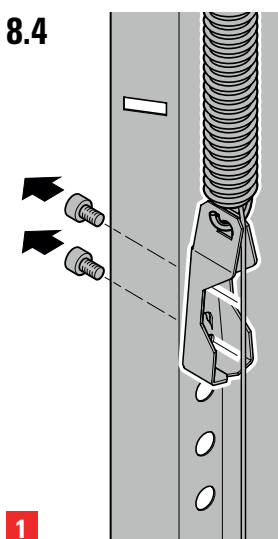
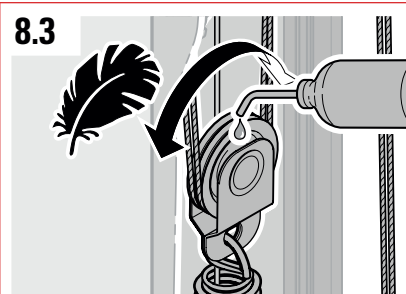
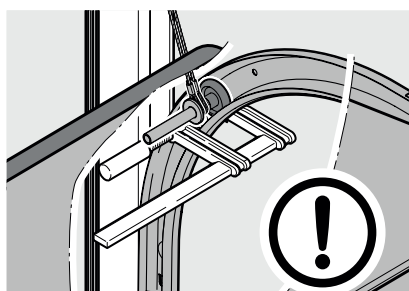
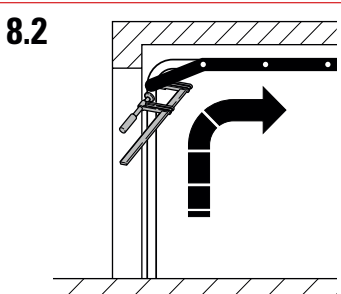
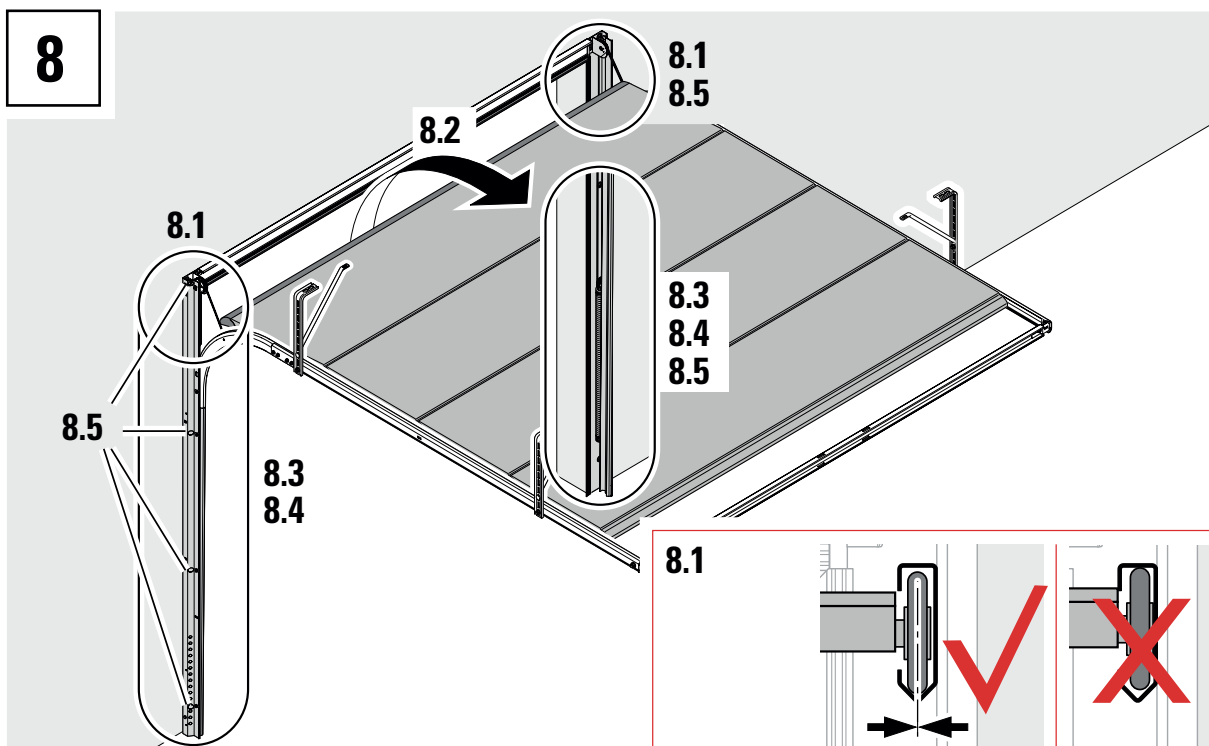
2

6.7



7





Manufactured for
HORNBACH Baumarkt AG
Hornbachstraße 11
76879 Bornheim / Germany
product@hornbach.com
www.hornbach.com

Ⓓ Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Ⓕ Sous réserve de tous droits et modifications.

Stand/as of 05/2024